



steyr

1

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen für Bürger
und amtliche Mitteilungen



Eine der ersten Hochwasser-Schutzmaßnahmen ist seit kurzem fertig: Das neu errichtete Rückhaltebecken für den Dorningerbach im Stadtteil Gleink wird die Überschwemmungs-Gefahr entscheidend verringern.

An einen Haushalt
Verlagspostamt 4400 Steyr
Österreichische Post AG
Postfach 1000 Gleink
3410 Gleink, Steyr
RM 01A023457
Erscheinungsort Steyr
18. Jänner 2006
49. Jahrgang





Mit dem Beenden meiner medizinischen Tätigkeit habe ich viele liebe Glückwünsche erhalten.

Ich möchte mich dafür und für die jahrzehntelange Treue meiner Patienten herzlich bedanken.

Dr. Helmut Winkelströter

NEUÜBERNAHME AB 1. JÄNNER 2006

DR. GERALD KOPPLER – Arzt für Allgemeinmedizin

Ich freue mich, die Übernahme der Praxis von Herrn Dr. med. Helmut Winkelströter mit 1. Jänner 2006 bekannt geben zu dürfen.

Neben den üblichen allgemeinmedizinischen Angeboten und bisherigen Therapien biete ich schwerpunktmäßig die Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen an, sowie "angewandte Kinesiologie".



Neue Ordinationszeiten!!!

Montag bis Freitag 7.30 – 11.00 Uhr · Dienstag 16.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr · ALLE KASSEN

... für **ÜBERGEWICHTIGE**
Wer abnehmen will,
... muss essen

- Rascher Fettabbau und Gewichtsabnahme, auch bei kleineren Gewichtsproblemen
- Wohlfühlen **OHNE** Hunger
- Vermeidung von Mangelerscheinung durch ärztliche Kontrolle
- **WÖCHENTLICHE** persönliche Körperanalyse und Beratung
- Tageskosten: nur ca. € 4,-
- **Kostenloser Infoabend**
Tel. 0 72 52 / 45 4 54

Dr. Gerald Koppler
Arzt für Allgemeinmedizin

Stadtplatz I, 4400 STEYR
Tel.: 07252/45454

derisawahnsinn.com

Aluschilder - Aufkleber - Aussenwerbung
Autodekore - Displays - Druckvorstufe - Fassaden
Fahrzeuge - Folienschriften - Innenwerbung
Kunststoffschilder - Leitsysteme - Messestandgestaltung
Metallschilder - Montageservice - Plakate - Planen
Schaufenster - Textildruck - Transparente - Werbemittel

BAUMGARTNER
BESCHRIFTUNG · DIGITALDRUCK · SIEBORUCK



Emser Strasse 39 · 4407 Steyr/Gleink · office@schriften-baumgartner.com · Telefon +43 (0)7252-71 171 · Fax DW 20 · ISDN DW 25

► **Nachhilfe** ► **Begleitkurse** ► **Intensivkurse**
rechtzeitig helfen – richtig helfen!

JETZT ANMELDEN!



dr. rampitsch
Institut für Lernhilfe

4400 Steyr, Bahnhofstraße 16
Tel. 07252/43 243 · www.ifl.at



Dachlawinen: Hauseigentümer haften für Schäden

Rechtsexperten des Steyrer Magistrates machen Hauseigentümer darauf aufmerksam, dass Schnee und Eis von den Dächern straßenseitig gelegener Gebäude entfernt werden müssen.

Der Hauseigentümer ist **grundsätzlich verpflichtet, das Dach von Schnee und Eis zu räumen** sowie Warnstangen aufzustellen, wenn Dachlawinen abgehen können. Das Aufstellen von Warnstangen reicht nicht aus, es muss die Gefahr selbst beseitigt werden.



Appell an Steyrer Bürger: Schnee bei Mülltonnen wegräumen

Viele Mülltonnen-Standplätze in Steyr sind so stark zugeschnitten, dass die Behälter nur sehr schwer transportiert und entleert werden können.

Der Magistrat appelliert daher an die

Steyrerinnen und Steyrer: Bitte im Bereich der Mülltonnen-Standplätze und der Verbindungswege zum Straßenrand Schnee und Eis zu entfernen, sodass die Mülltonnen ungehindert entleert werden können.

Lagerschuppen für Feuerwehr

Der Löschzug 4 Christkindl bekommt einen neuen Lagerschuppen. Der Grund: Im Feuerwehrhaus der Christkindler Florianijünger ist zu wenig Platz. Der Stadtsenat genehmigte für die Errichtung des Schuppens 15.000 Euro.

Kindergarten Taschelried:

Speiseraum wird erneuert

Der Ausspeise-Raum im städtischen Kindergarten Taschelried wird saniert. Der Stadtsenat bewilligte dafür 14.000 Euro.

Steg in Münchenholz muss repariert werden

Für den zweiten Teil der Reparaturarbeiten am **Rohrsteg** in Münchenholz bewilligte der Stadtsenat insgesamt 39.960 Euro.

Oberer Schiffweg wird saniert

Der Obere Schiffweg wird im Bereich Reithoffer-Gelände saniert. Der Stadtsenat gab dazu 15.000 Euro frei.

Sparkassenplatz im Resthof wird Prof.-Erich-Grandy-Platz

Der Sparkassenplatz im Stadtteil Resthof wird nach einem Beschluss des Stadtsenates in Prof.-Erich-Grandy-Platz umbenannt.

Der gebürtige Ebenseer Erich Grandy kam 1947 als Pädagoge in das Realgymnasium in Steyr. Er zeichnete sich während seines gesamten Berufslebens als engagierter Lehrer aus. Er war auch Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, wirkte im katholischen Studentenwerk mit und baute das Jugend-Rotkreuz auf. Professor Grandy leitete jahrzehntelang das katholische Bildungswerk und später auch die Aktion „Der gute Film“. Er ging im Jahr 1983 in Pension. Prof. Grandy war unter anderem Träger des Goldenen Ehrenzeichens der Republik Österreich und der Ehrenmedaille der Stadt Steyr. Der beliebte Pädagoge starb am 30. November 1998 an den Folgen eines Herzinfarktes.



Der ehemalige Sparkassenplatz im Resthof wurde nach einer Steyrer Persönlichkeit benannt, die sich jahrzehntelang vorbildlich für die Gemeinschaft engagiert hatte: Prof. Dr. Erich Grandy (kleines Bild oben).

Budget im Gemeinderat beschlossen

Mit den Stimmen der SP-Fraktion ist Mitte Dezember das Budget für 2006 im Steyrer Gemeinderat beschlossen worden. Die Gesamtsumme beträgt 104,1 Millionen Euro, die größten Ausgaben betreffen den Straßen- und Brückenbau mit 2,13 Millionen Euro sowie den Kanalbau mit 1,73 Millionen Euro. Zu den wichtigsten Vorhaben der Stadt Steyr im kommenden Jahr zählt der Hochwasser-Schutz. Stadtchef David Forstenlechner bezeichnete diese Vorhaben, die zum Teil schon umgesetzt werden, als „Jahrhundert-Projekt“.

In seiner Budget-Rede verwies der Bürgermeister und Finanz-Referent auch auf die immer weiter zu Ungunsten der Stadt auseinander klaffende Schere bei den Landestransfers und das Gefälle bei den Bundes-Ertragsanteilen. „Trotz der schwierigen bundesweiten Wirtschaftssituation haben wir die Finanzlage in Steyr gut im Griff“, betonte Bürgermeister Forstenlechner.

Stadtrat **Wilhelm Hauser**



S Stadtrat Wilhelm Hauser (SP) ist im Stadtsenat für die Stadtwerke, den Versorgungsbetriebeverbund und den Wasserverband „Region Steyr“ verantwortlich. Im folgenden Beitrag berichtet er über Neuigkeiten aus den Bereichen der Steyrer Stadtwerke:

Baufortschritt bei der Freibad-Sanierung

S seit Mitte August wird an der Erneuerung des städtischen Freibades gearbeitet. Die wesentlichsten Maßnahmen dabei sind: neue Solaranlage, Neubau des Buffets mit Lift und Verbindungssteg zum Sportbecken, Schaffung eines Kinderwickelraumes und eines Behinderten-WCs, Renovierung der Kabinen- und Kästchenbauten. Außerdem wird das alte Buffet-Gebäude saniert und den Steyrer Wassersportvereinen zur Verfügung gestellt.

Wir liegen mit den Arbeiten sowohl terminmäßig als auch kostenmäßig im Plan. Der Baufortschritt ist bereits deutlich erkennbar.

Hallenbad-Dach beschädigt

Die neue Solaranlage für das Freibad wird auf dem Flachdach des Hallenbades montiert. Bei den Vorarbeiten für dieses Projekt sind wesentliche Schäden im Hallenbad-Dach festgestellt worden. Es ist daher auch aus statischer Sicht notwendig geworden, das Dach des Hallenbades vorher zu sanieren. Der Gemeinde-

rat hat dies in der letzten Sitzung des Jahres 2005 genehmigt – der voraussichtliche, zusätzliche Kostenaufwand dafür: 1.650.000 Euro.

Zwei neue Busse im Einsatz

S seit kurzem sind in Steyr 2 moderne Solobusse mit Klimaanlage und Euro-4-Motoren im Einsatz. Die neuen Busse bieten den Fahrgästen besten Komfort. Außerdem tragen die Motoren mit Dieselpartikelfilter dazu bei, durch geringeren Schadstoff-Ausstoß die Feinstaubbelastung unserer Umwelt zu reduzieren.

Die behindertengerechte Ausstattung in den Bussen entspricht dem neuesten Stand der Technik: Eine Rampe, die der Chauffeur einfach bedienen kann, ermöglicht Fahrgästen mit Rollstuhl, barrierefrei in den Bus zu gelangen. Spezielle Bügel und Gurte für Rollstühle sowie Kinderwagen gewährleisten größtmögliche Sicherheit während der Fahrt. Es gibt auch noch eine Sitzgruppe mit breiteren Sitzen, zum Beispiel für Fahrgäste mit Krücken.

Projekt „Gewinn mit Sicherheit“

In den Stadtwerken Steyr ist gemeinsam mit der AUVA, der Wirtschaftskammer und der Arbeiterkammer ein Projekt gestartet worden, bei dem die Zufriedenheit der Mitarbei-

ter und die gesundheitsbeeinträchtigenden Faktoren bei der Arbeit eruiert worden sind. Außerdem haben wir mögliche Verbesserungen im Betrieb und im persönlichen Verhalten für ein optimales Arbeitsklima erarbeitet. Die Ergebnisse liegen nun vor und werden 2006 soweit wie möglich umgesetzt.

Veranstaltungen für Kinder

Ein tolles Angebot gibt es für Kinder ab 5 Jahren im Hallenbad: Nach dem Motto „Spielend schwimmen lernen“ werden laufend **Schwimmkurse** abgehalten. Bei lustigen Tauch-, Spring- und Wettspielen werden die Kinder zum Experimentieren im Wasser motiviert.

Jede Menge Spaß steht bei den Kinder-Geburtstagsfeiern im Stadtbad auf dem Programm. Die Wasserparty unter Aufsicht einer ausgebildeten Rettungsschwimmerin wird sowohl für Kindergartenkinder als auch für Volks- und Hauptschüler angeboten. Beim so genannten „**Delphinest**“ kann das Geburtstagskind mit seinen Freunden ausgelassen toben und spielen, anschließend gibt es noch eine gemeinsame Geburtstagsjause.

Informationen zu diesen Angeboten erhält man im Stadtbad an der Haratzmüllerstraße unter der Steyrer Telefonnummer 53293.

Moderner Sauna-Bereich im Stadtbad

Für die Sauna-Liebhaber gibt es im Steyrer Hallenbad eine finnische Sauna, eine Bio-Sauna und ein Dampfbad. Die Saunen sind täglich geöffnet: jeweils Mo (13 – 22 Uhr), Mi und Do (9.30 – 22 Uhr) für Damen, Di und Fr (9.30 – 22 Uhr) für Herren, an Samstagen (9.30 – 21 Uhr), Sonntagen (8 – 19 Uhr) und Feiertagen (9.30 – 20 Uhr) gemischte Sauna.



Fotos: Ruitkäfer

Als einer der ersten Fahrgäste in diesem neuen Bus konnte sich Dominik Dostal von der modernen Technik überzeugen. Im Bild unten (von rechts): Vizebürgermeisterin Friederike Mach, die sich als Sozialreferentin sehr über den neuen Service für Menschen mit Behinderung freut, Stadtwerke-Referent Stadtrat Willi Hauser und Dominik Dostal mit seiner Großmutter.



Maßnahmen zum Hochwasserschutz voll in Gang

Seit der Flut-Katastrophe im August 2002 haben Stadt und Land im Bereich Hochwasserschutz viel unternommen. Auf der Basis einer Hochwasser-Studie werden nun die Schutzmaßnahmen realisiert. Die wichtigsten Projekte sind bereits voll in Gang oder teilweise schon abgeschlossen:

■ Zurzeit wird im Bereich Zwischenbrücken der **Steinwurf beim Mittelpfeiler der Ennsbrücke** aus der Enns entfernt. Diese Maßnahme soll bei einem hundertjährigen Hochwasser den Wasserstand im Bereich Untere Kaigasse/Stadtplatz um bis zu 30 cm verringern.

■ Ein **Absenken des Flussbettes im Bereich der Rederinsel**, weiters eine großzügige **Aufweitung des Innenbogens gegenüber der Ramingbach-Mündung** und eine **Verkleinerung der Ennsinsel** zwischen Münichholz und Ufergasse, welche derzeit ein Abflusshindernis darstellt, ergeben laut Machbarkeitsstudie eine Gesamtabsenkung bei einem hundertjährigen Ereignis von rund 80 cm bei Zwischenbrücken. Das generelle Projekt zur Planung dieser Maßnahmen wird demnächst vorliegen.

■ Diese Absenkungen des Flussbettes wirken sich aber auch auf den normalen Wasserstand der Enns aus. Deshalb müssen **Berechnungen und Vermessungen** durchgeführt werden, um zu sehen, wie sich ein derartiger Eingriff auf den Uferschutz und auf das Ortsbild auswirken könnte. Die Vermessungsarbeiten dafür sind bereits abgeschlossen, die Endergebnisse werden in das generelle Projekt miteinbezogen.

■ Vor kurzem wurde entlang des Gsangwassers gegenüber dem Steinbruchweg mit dem Bau des **Schutzdammes Eysnfeld** begonnen. Dieses Bauwerk soll verhindern, dass die Steyr bei Hochwasser zwischen Kugelfang und Kalkofenbrücke ins obere Eysnfeld eindringen kann.

■ Nach den kleineren Hochwässern im Vorjahr gab es vermehrt Schotterablagerungen. Im Dezember wurden wieder **Schotterentnahmen aus dem Mitterwasser** des Steyrflusses durchgeführt. In Zusammenhang mit den derzeitigen



Das Rückhaltebecken für den Dorningerbach in Gleink ist seit kurzem fertig. Der Damm erfüllt bereits seine Funktion. Der Straßenbau wird nach eventuellen Setzungen durchgeführt.

Arbeiten in Zwischenbrücken sollen auch an der Steyrmündung die Ablagerungen entfernt werden.

■ In der Unterhimmler Au ist ein **Entlastungsgerinne als Geschiebefang für die Steyr** geplant. Allerdings sind für dieses Vorhaben Modellversuche notwendig. Da es nur drei geeignete Versuchsanstalten in Österreich gibt, konnten die Modellversuche erst im Herbst vorigen Jahres beginnen. Zurzeit wird im Uni-Institut für Hydraulik in Wien ein 30 Meter langes Modell der Steyr-Au gebaut.

■ Seit kurzem ist das **Rückhaltebecken im Bereich Dorningerbach** fertig, welches die Hochwassergefahr in diesem Gebiet entscheidend verringern wird.

■ Am **Ramingbach** ist das Hochwasser-Detailprojekt im Bereich Haratzmüllerstraße bis zur Stadtgrenze bereits in Arbeit. Die Stadt finanziert dies vor.

■ Eine **Machbarkeitsstudie** für Optimierungsmöglichkeiten des **Frühwarnsystems** wurde vom Land bereits beauftragt.

■ Die Grundlagen für den neuen **Gefahrenzonenplan** der Stadt Steyr, nämlich die amtlichen hydrogeologischen Grundlagen, liegen nun vor. Heuer wird der Gefahrenzonenplan neu erstellt.

„Alle diese Maßnahmen können die Hochwassergefahr zwar entschärfen, aber keinesfalls beseitigen. Steyr wird weiter auf Hochwasser vorbereitet sein müssen“, erklärt Bürgermeister David Forstenlechner. Der Magistrat empfiehlt den Steyrerinnen und Steyrern, die vom Hochwasser betroffen sein könnten, selbst **Vorbereitungsmaßnahmen** zu betreiben. Einige **Tipps** dazu: Steyrer Bürger, die Hochwasserschutzmaßnahmen (etwa Dammbalken) an ihren Gebäuden durchführen, bekommen unter gewissen Voraussetzungen einen **Zuschuss** der Stadt. Nähere Auskünfte dazu erhält man beim zuständigen Mitarbeiter Kurt Buchner unter der Telefonnummer 575-417. Außerdem findet man die Infos auch auf der Homepage www.steyr.gv.at unter Förderungen oder Hochwasserschutzmaßnahmen. **Technische Auskünfte** erteilt die Fachabteilung Tiefbau, Dipl.-Ing. Ernst-Peter Richter, Tel. 575-392.

Das Lebensministerium hat eine **Broschüre** mit dem Titel „**Die Kraft des Wassers – Richtiger Gebäudeschutz vor Hoch- und Grundwasser**“ herausgegeben. Interessierte können diesen Ratgeber über AMEDIA, Tel. 01/982-13-22, kostenfrei anfordern oder von der Homepage www.lebensministerium.at/wasser in der Kategorie „Schutzwasserwirtschaft – Hochwasser“ herunterladen.

Sandsäcke als Eigenvorsorge: Alle vom Hochwasser betroffenen Steyrerinnen und Steyrer erhalten Sandsäcke jederzeit im Kommunalzentrum an der Ennsner Straße (Fachabteilung für kommunale Dienstleistungen, Tel. 899-720).

Der **Wasserstand der Enns und Steyr** ist rund um die Uhr abrufbar: ■ unter der Telefonnummer 07252/78412, ■ auf der Homepage der Stadt Steyr unter www.steyr.gv.at/Hochwasser, ■ auf der Homepage der Ennskraftwerke AG: www.ennskraft.at -> Pegelwerte und ■ unter der Internet-Adresse des hydrografischen Dienstes beim Land OÖ: www.ooe.gv.at/hydro



Erste Hochwasserschutzmaßnahme in der Enns: Im Bereich Zwischenbrücken wird der Steinwurf beim Mittelpfeiler der Ennsbrücke entfernt. Im Bild die Errichtung eines Dammes zum Mittelpfeiler. Die Arbeiten können nur bei Niedrigwasser der Enns durchgeführt werden.

Stadtrat Walter Oppl



S Stadtrat Walter Oppl (SP) ist im Stadtsenat für Wohnungsangelegenheiten, den Wohnbau, für Jugendangelegenheiten sowie für Verkehrsangelegenheiten (einschließlich Verkehrsplanung) zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er aus dem Wohnungsressort:

Als Vorsitzender des Aufsichtsrates der GWG der Stadt Steyr darf ich Ihnen diesmal über Aktivitäten der Wohnungsgesellschaft im abgelaufenen Jahr berichten:

Die GWG der Stadt Steyr verwaltet rund 7000 Wohneinheiten und Geschäftslokale sowie 2300 Stellplätze für Autos in Garagen und Tiefgaragen. Dass mit der Instandhaltung und Verwaltung dieser vielen Objekte mannigfaltige Aufgaben verbunden sind, welche den Mietern nicht bekannt sind oder einfach als gegeben angenommen werden, ist verständlich. Ich möchte aber auch darauf einmal hinweisen.

Die zahlreichen kleineren Reparaturarbeiten, die im Laufe eines Jahres zu bewerkstelligen sind, erfordern einen immer größeren Aufwand. Die GWG hat nämlich – um ein noch besseres Wohnservice zu bieten – Aufgaben übernommen, die vor gar nicht langer Zeit noch von den Mietern durchzuführen waren. Aber auch die permanenten Überprüfungen

zur Sicherheit der Mieter (Blitzschutz, E-Installation, Feuerlöscher, CO-Anlagen in Tiefgaragen, Tiefgaragentore, Notbeleuchtung in Risikogebäuden, Liftüberprüfungen, Hebebühnen, Wartung und Betreuung der Fernheizwerke samt aller Unterstationen etc.) sind ein fester Bestandteil des Tätigkeitsbereiches.

Der **Notdienst** (Journaldienst) der GWG ist **rund um die Uhr** erreichbar. In Ausnahmesituationen steht unter der Telefonnummer 0650/5740000 jederzeit ein Ansprechpartner der GWG zur Verfügung.

Die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr führt aber auch umfangreiche erforderliche Generalsanierungsarbeiten und Verbesserungsmaßnahmen im Sinne der Öö. Förderbestimmungen durch. Diese Maßnahmen sind einerseits auf eine nachhaltige Steigerung der Wohn- und Lebensqualität und andererseits auf Einsparungspotenziale im Energiebereich abgestimmt. So kann ich Ihnen mitteilen, dass bisher 40 außen stehende Liftanlagen mit einer Investitionssumme von rund 4,2 Millionen Euro errichtet worden sind. Mit diesen Verbesserungsmaßnahmen wollen wir unseren Mietern ermöglichen, dass sie bis ins hohe Alter in ihrer Wohnung und in der gewohnten Umgebung bleiben können. Natürlich soll dadurch auch eine Entlastung im Hinblick auf erforderliche Altenheimplätze erreicht werden. Speziell von älteren Mitmenschen wird der nachträgliche Einbau von Liftanlagen sehr geschätzt.

Im Stadtteil „Nord“ (Resthof) haben wir in den vergangenen Jahren umfangreiche Sanierungsarbeiten an den Fassaden der Wohnobjekte vorgenommen. Neben der Erneuerung der Wohnungsfenster (Einbau von Kunststofffenstern) werden vor allem die Betonfertigteile und Bauwerksfugen saniert. Dadurch soll unter anderem eine langfristige Sicherstellung der Bausubstanz erreicht werden.

Für optimale Sicherheit wird im Resthof bei den bestehenden älteren Häusern eine Sanierung

der Liftanlagen in Angriff genommen. Dabei werden Kabinentüren und Notrufanlagen nach dem modernsten Stand der Technik eingebaut.

Generalsanierungen

Auch in diesem Bereich sind umfangreiche Arbeiten durchgeführt worden. Zum Beispiel haben wir die Hochhäuser an der Arbeiterstraße und Färbergasse saniert, dazu kommen die Objekte an der Rosegger-, Wokral-, Hafner-, Schiller-, Galilei-, Willner- und Keplerstraße sowie viele Einzelobjekte.

Im abgelaufenen Jahr sind die Wohnanlagen Taborweg 39, 41 und Glöckelstraße 23, 25, 27 generalsaniert worden. Für das heurige Jahr haben wir auf Grund der geänderten Förderbestimmungen einen noch wesentlich größeren Sanierungsumfang vorgesehen.

Neubau-Tätigkeiten

Zurzeit errichtet die GWG der Stadt Steyr neben dem Alten- und Pflegeheim Münichholz insgesamt 30 Wohneinheiten, in denen betreubares Wohnen möglich sein wird.

Auf den Knoglergründen entstehen im Zuge der vorletzten Bauetappe 48 Wohnungen, die – so wie die betreubaren Unterkünfte in Münichholz – im Herbst dieses Jahres bezugsfertig sein werden. In Summe wendet die GWG Steyr für diese beiden Projekte rund 8,6 Millionen Euro auf.

Die Zusage der Fördermittel für die letzte Bauetappe auf den Knoglergründen liegt seitens der Öö. Landesregierung für das heurige Jahr bereits vor. Somit steht einer Realisierung nichts mehr im Weg.

Allein aus dieser kurzen Zusammenfassung, glaube ich, ist ersichtlich, wie umfangreich das Aufgabengebiet der GWG ist. Die Wohnungsgesellschaft stellt somit auch einen wesentlichen Faktor im Wirtschaftsleben der Stadt Steyr dar und trägt mit ihren Aufträgen zur Sicherung von Arbeitsplätzen bei.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2006!

Die GWG der Stadt Steyr hat in den vergangenen Jahren unter anderem viele ihrer Objekte generalsaniert und bereits 40 nachträgliche Lifteinbauten vorgenommen. Im Bild links eine umfangreich sanierte Wohnanlage im Resthof an der Kreuzung Ofnerstraße/Resthofstraße, rechts ein Haus an der Wokralstraße auf der Ennsleite mit außen stehendem Lift.



Neues Sommer- Programm des Tourismusverbandes

Seit kurzem gibt es im Tourismusverband der Stadt Steyr das neue Sommerprogramm „**Romantikstadt erleben und entdecken**“. Darin findet man u. a. Termine für die erlebnisreichen Steyrer Cityroller-Touren oder für die beliebten Nachtwächter-Dine-arounds. Auch alle Aktivitäten auf dem Wasser sind in der Broschüre enthalten – wie z. B. eine romantische Fahrt mit dem Floßpanther. Für alle Kulturinteressierten gibt es im neuen Programm bereits Infos zum Internationalen Schubertfestival im Mai und zum Steyrer Musikfestival, bei dem heuer „La Traviata“ als Open-Air-Inszenierung im Schlossgraben aufgeführt wird. Das **Sommerprogramm erhält man kostenlos** im Steyrer Tourismusbüro (Rathaus, Parterre), die Öffnungszeiten sind: Mo – Fr jeweils von 8.30 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 12 Uhr.

5000ster Besucher in der Christkindlwelt

Am 14. Dezember konnte in der Steyrer Christkindlwelt im ehemaligen Bürgerspital der 5000ste Besucher dieser Weihnachts-Saison begrüßt werden. Stadtchef David Forstenlechner und Tourismusdirektorin Eva Pötzl gratulierten Familie Luise und Josef Schmaderer aus Wien zu diesem Anlass und überreichten ein kleines Geschenk aus der Christkindlstadt Steyr.



Auf dem Foto (von links nach rechts): Tourismusdirektorin Eva Pötzl, Josef und Luise Schmaderer, Bürgermeister David Forstenlechner, Geraldine Rameis von der Christkindlwelt.

der Christkindl-Erlebnisbahn ist seit 8. Jänner geschlossen.

Das 1. Österreichische Weihnachtsmuseum mit

Ende des vergangenen Jahres hielt der **Tourismusverband Steyr** seine **Vollversammlung** ab. Geschäftsführerin Eva Pötzl in-

formierte dabei u. a. über die zahlreichen Aktivitäten im Jahr 2005. Die wichtigsten Zahlen daraus: Das Team des Tourismus-

verbandes organisierte insgesamt 950 Führungen und Nachtwächter-Dine-arounds, besuchte rund 45 Veranstaltungen im In- und Ausland und versorgte 35 Journalisten, die aus verschiedenen Ländern nach Steyr kamen, mit Informationen über die 1000-jährige Eisenstadt. Außerdem wurden 2430 Presseartikel verfasst und etwa 70.000 Kunden betreut. Besonders erfreulich sind die zahlreichen Zugriffe auf die Homepage des Tourismusverbandes: Pro Monat werden auf der Seite www.tourism-steyr.at rund 30.000 Besucher verzeichnet.

Zum Bild: Anlässlich der Vollversammlung wurde den Mitgliedern der neue „Steyr-Bus“ der Firma Auer präsentiert. Dieser Reisebus ist in ganz Europa als Werbeträger für die Romantikstadt Steyr unterwegs.



Foto: Tourismusverband Steyr/H. Markovsky

Beliebte Weihnachtsfahrt mit der Steyrtalbahn

Die Fahrt mit der Steyrtal-Museumsbahn am 24. Dezember war auch vergangene Weihnachten wieder ein voller Erfolg. Die 500 von der Stadt zur Verfügung gestellten Fahrkarten waren innerhalb einer Stunde ausgegeben gewesen.

Pünktlich um 13 Uhr fuhren die beiden Sonderzüge in Steyr ab – mit an Bord Stadtchef David Forstenlechner. Die Waggons waren bis auf den letzten Platz besetzt. In Grünburg wurden die Teilnehmer vom dortigen Bürgermeister Grammer und von Steinbachs Altbürgermeister Sighartsleitner empfangen, eine Musikgruppe sorgte für weihnachtliche Stimmung. Anschließend spazierten die Gäste nach Steinbach, wo Kirchenwirt Karl Czerny die Kinder wieder großzügig mit Punsch und Süßigkeiten verwöhnte. Außerdem stand ein Besuch der Krippenausstellung und des Messerermuseums auf dem Programm.



Foto: privat

Speziell für Kinder ist die Fahrt mit der Steyrtalbahn immer wieder ein Erlebnis.



Foto: privat

Ankunft der Weihnachts-Sonderzüge in Grünburg



Fest für Jungbürger

Vor kurzem fand im Festsaal des Rathauses wieder ein Jungbürger-Empfang statt. 85 junge Menschen folgten der Einladung anlässlich ihrer Volljährigkeit. Die Gäste nutzten die Gelegenheit, die Mandatäre der Stadt näher kennen zu lernen und mit ihnen zu diskutieren. Für die musikalische Unterhaltung an diesem Abend sorgte die Gruppe „Ephonigs“ aus Steyr. Als Erinnerung an die Feier erhielt jeder Jungbürger den Bildband „Steyr – ein Herzstück Europas“.

Fotos: Kainrath



Steyrdorfschule: Bestmögliche Unterstützung für Kinder mit Behinderung

Eltern sowie Lehrer, einige Schüler und Helfer der Steyrdorfschule haben vor kurzem einen 3-tägigen **Kinästhetikkurs** absolviert, um Kinder und Jugendliche mit körperlichen Behinderungen noch besser im Alltag begleiten zu können. Die Leitidee des kinästhetischen Konzepts: Jede Handlung eines Menschen mit körperlichen Einschränkungen wird so unterstützt, dass der Betroffene dabei selbst die Kontrolle über das Geschehen hat. Das bedeutet, dass er die Bewegungserfahrung nachvollziehen kann und sich selbst dabei als wirksam erfährt. „Dieser Grundgedanke wurde den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern von den beiden Kinästhetik-Trainerinnen sehr klar ver-

mittelt“, freut sich der Leiter der Sonderschule Industriestraße Günther Geist über die erfolgreiche Aktion.

Die Ausbildungskosten für die Schulhelfer wurden vom Magistrat übernommen.

Außerdem gab es kurz vor Weihnachten für einen Schüler der Steyrdorfschule eine besondere Überraschung: Am 22. Dezember übergaben DI Michael Gstöttenbauer (Life Tool – Computer aided Communication) und Vertreter des Österreichischen Jugend-Rotkreuzes eine sehr teure und speziell den Bedürfnissen des Schülers entsprechende **Computer-Software und -Hardware**. Schuldirektor Günther Geist dazu:



Bei einem Kinästhetikkurs wurde den Teilnehmern gezeigt, wie man Kinder und Jugendliche mit körperlichen Behinderungen optimal im Alltag begleiten kann.



Vertreter des Jugend-Rotkreuzes übergaben die Computer-Software und -Hardware, die speziell den Bedürfnissen des Schülers entspricht.

„Dank gemeinnütziger Arbeitsgemeinschaften, wie dem Life-Tool-Team der Diakonie Österreich und der ARC Seibersdorf research GmbH, kann die Lebensqualität unserer Kinder und Jugendlichen durch den Einsatz der Computertechnik wesentlich verbessert werden.“ Natürlich seien die Kosten für derartige Förder- und Schulungsmaterialien enorm hoch, sodass stets großzügige Sponsoren gebraucht werden. „Ein Dankeschön“, so Geist, „dem Jugend-Rotkreuz, das dieses Life-Tool-Team und somit auch unsere schulische Arbeit an der Steyrdorfschule unterstützt.“

Steyrer Unternehmer unterstützen Kindergarten der Lebenshilfe

Die Steyrer **NKE Austria GmbH** spendete vor kurzem 2000 Euro für den Kindergarten der Oö. Lebenshilfe im Stadtteil Gleink. Kindergarten-Leiterin Ingrid Oberstraß freute sich über das unerwartete „Christkind“: „Das Geld können wir dringend für die Anschaffung eines

Mobilitätstrainers brauchen, der immerhin 5500 Euro kostet.“

Das Unternehmen NKE ist 1996 in Gleink gegründet worden und hat sich rasch am internationalen Wälzlagermarkt etabliert. Heute werden die Produkte weltweit in mehr als 50 Ländern vertrieben.

■ Auch **Martina und Rainer Kopf**, die in Gleink das Gasthaus „Zur Post“ führen, hatten in der Vorweihnachtszeit eine Überraschung für die Kinder des Lebenshilfe-Kindergartens parat. Das Ehepaar lud die Kleinen und ihre Betreuer zu einer Nikolausfeier ein (Bild links).



Beim nationalen Wettbewerb „Tahitian Pearl Trophy 2005“ belegte die Steyrerin **Maria Furtner (Bild)** den ersten Platz in der Kategorie „Halsschmuck“. Ihre Kreation „Hot hug“ (heiße Umarmung) mit 7 Tahiti-Kulturperlen und 144 Diamanten überzeugte die Jury. Derzeit werden die Siegermodelle aller teilnehmenden Nationen in verschiedenen Metropolen ausgestellt. Maria Furtner hatte bei der Trophy im Jahr 2001 den zweiten Preis gewonnen.



Maria Furtners „Heiße Umarmung“ überzeugte die Jury: ein Weißgold-Halsreif an rotem Fell, besetzt mit 7 Tahiti-Kulturperlen und 144 Diamanten.

Fotos: privat

Italienische Schüler genossen Gastfreundschaft in Steyr

Schülerinnen und Schüler der **Kopernikussschule auf der Ennsleite** hatten im Dezember Besuch aus Italien. 20 Jugendliche der Partnerschule Orvieto kamen im Zuge eines Comeniusprojektes nach Steyr, um über Sitten und Bräuche in der alten Eisenstadt zu lernen. Im Projektunterricht arbeiteten die Schüler Gemeinsamkeiten der beiden Regionen aus, die auf einer Homepage publiziert werden sollen. Ein Großteil des zweiwöchigen Besuchs war der Kultur gewidmet: Neben einer Fahrt mit der Steyrtalbahn und einem Ausflug nach Wien nahmen die Schüler u. a. auch an einem Weihnachtssingen teil. Höhepunkt war der kulinarische Austausch: den italienischen Kindern wurde gezeigt, wie man Fruchtbrot und Kekse bäckt. Bei einem großen Abschiedsfest kochten Gäste und Gastgeber typisch italienische und österreichische Gerichte.

Gespannt sind die Steyrer Schüler schon auf den Gegenbesuch in Orvieto, der heuer vor Pfingsten geplant ist.



Zu den vielen gemeinsamen Aktivitäten zählte unter anderem auch der kulinarische Austausch.

10 Jahre Fachhochschule Steyr

Im Herbst 1995 startete der erste Studiengang „Produktion und Management“ am Fachhochschul-Standort Steyr mit 48 Studenten, einem haupt- sowie 10 nebenberuflichen Professoren. Mittlerweile gibt es 483 Absolventinnen und Absolventen der Steyrer Fachhochschule (FH), viele von ihnen bekleiden Top-Positionen in namhaften Unternehmen im In- und Ausland. Mitte Dezember wurde das 10-Jahres-Jubiläum mit einem Festakt gefeiert, an dem viele prominente Gäste aus Wirtschaft, Politik und dem Fachhochschulbereich teilnahmen.

Heute werden an der FH Steyr **fünf Studiengänge** angeboten: „Produktion und Management“, „Internationales Logistik-Management“, „Prozessmanagement Gesundheit“, „e-business“ und „Global Sales Management“. Rund 800 Studierende erhalten derzeit eine fachlich fundierte und praxisnahe Ausbildung von 30 haupt- und rund 200 nebenberuflichen ProfessorInnen.

Der Standort Steyr baut seine Kompetenzen in den Bereichen Unternehmensführung und Unternehmensnetzwerke weiter aus: Ab 2007 starten die aufbauenden Master-Studiengänge mit „Supply Chain Management“, auch ein zusätzliches Bakkalaureats-Studium „Controlling, Rechnungswesen & Finanzmanagement“ ist in Planung.

Bürgermeister David Forstenlechner betonte bei der 10-Jahres-Feier unter anderem, dass die Fachhochschule eine wichtige Rolle gespielt hatte für die Entwicklung der Stadt Steyr vom reinen Industrie-Standort zur international angesehenen Forschungs- und Hochtechnologie-Stadt. Natürlich profitiere auch die heimische Wirtschaft von den praxisorientierten Ausbildungs- und Weiterbildungsplätzen direkt vor Ort.

Seit der Gründung dieser Bildungseinrichtung zählt die Stadt zu den wichtigsten Förderern.



Die Leiter der FH-Studiengänge Steyr (v. l. n. r.): Franz Staberhofer, Herbert Jodlbauer, Gerald Petz, Hannes Hofstadler, Silvia Kühne-Ponesch

Foto: FH OÖ

Schüler der HTL Steyr bei Goldschmiedewettbewerb erfolgreich

Beim österreichischen Schmuckdesign-Nachwuchswettbewerb „**JuvenArta 2005**“ konnten sich Schüler der HTL Steyr – Fachschule für Metalldesign mit ihren Arbeiten unter 99 Einreichungen durchsetzen und hervorragende Platzierungen erreichen. Der **zweite Preis** ging an **Georg Pabst**, Student im 2. Jahrgang des Kollegs für Objektdesign-Metall an der HTL Steyr. Der Südtiroler erhielt einen Kilo-Barren Silber, einen wunderschönen Edelstein und eine eigene Homepage für ein Jahr. Der Kärntner **Jörg Hansche**, Schüler des dritten Fachschul-Jahrganges im Ausbildungszweig „Kunstschmiede und Metallplastiker“, brachte gleich zwei Einreichungen in die Spitzenränge: Der **dritte und der zehnte Platz** wurden mit einer kosten-

losen Homepage, sehr schönen Steinen und einer speziellen Hänge-Bohr-Maschine für Gold-

schmiede belohnt. Für **Rang acht** konnte die Mollnerin **Ursula Steinbichler**, Schülerin der dritten Klasse des Ausbildungszweiges „Schmuck und Objekt“, einen Silberbarren von einem Viertelkilo mit nach Hause nehmen.



Die erfolgreichen Steyrer HTL-Schüler nach der Preisverleihung in Wien – auf dem Foto (von links): Georg Pabst, Ursula Steinbichler und Jörg Hansche.

Langjährige Mitarbeiter der Stadt gewürdigt

Vor kurzem fand im Festsaal des Rathauses eine kleine Feier statt. Bürgermeister David Forstenlechner würdigte dabei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die seit 25, 35 und 40 Jahren bei der Stadtverwaltung beschäftigt sind.

Der Stadtchef bedankte sich bei den Jubilaren unter anderem für ihr Engagement sowie ihre Treue zum Arbeitgeber und betonte in seiner Ansprache, dass langjährige Betriebszugehörigkeit ein Zeichen für gute Arbeitsbedingungen ist.

Folgende Mitarbeiter waren bei der Feier nicht anwesend: Karl Kinzelhofer (25-jähriges Dienstjubiläum), Ing. Johann Ritt (25), Ulrike Freihofner-Mödlagl (25), Christine Nagler (25), Ernst Schneckenleitner (25), Heidemarie Habich (35)



Ehrung zum 25-jährigen Dienstjubiläum – auf dem Foto hinten (von links): Dipl.-Ing. Bmstr. Alfred Kremsmayr, Christian Sperrer, Rene Otreba, Rudolf Stastny, Dr. Gerald Schmall, Alexander Reder, Reinhard Kaltenbrunner, Ernst Esterle; in der mittleren Reihe (von links): Hubert Auer, Ing. Gerhard Hutter, Ferdinand Aitzetmüller, Johann Gerstmayr, Maria Scheiblmasser, Dr. Martina Kolar-Starzer, Gertrude Matzenberger, Cornelia Janisch, Regina Wagner-Klasan, Bernadette Furlinger, Horst Weinberger; sitzend (v. l. n. r.): Wilhelmine Kratochwil, Christine Schirghuber, Gabriele Fixl, Bürgermeister David Forstenlechner, Ewald Schmutz, Gerlinde Bergmayr, Daniela Eiterer.



Gratulation zum 40-jährigen Dienstjubiläum beim Steyrer Magistrat – auf dem Foto stehend (v. l. n. r.): Magistratsdirektor Dr. Kurt Schmidl und der für Personalangelegenheiten zuständige Referent Vizebürgermeister Dietmar Spanring; sitzend (von links): Stadtchef David Forstenlechner, Gisela Sablik, Wilfried Plank.

Würdigung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die seit 35 Jahren bei der Stadtverwaltung beschäftigt sind

– im Bild stehend (von links nach rechts): Magistratsdirektor Dr. Kurt Schmidl, Renate Zimmermann, Gertraud Halmich, Personalreferent Vizebürgermeister Dietmar Spanring,

Personalchef Hans Greinöcker; sitzend (von links): Arnold Anibas, Stadtchef David Forstenlechner, Hermann Rohrweger, Ernst Stockinger, Peter Kreiner.



Unterstützung für Studenten aus Steyr

Eine Studentin und ein Student aus Steyr bekommen für das Studienjahr 2005/2006 aus der Dr.-Wilhelm-Groß-Stiftung 800 beziehungsweise 400 Euro. Der Stadtsenat genehmigte die Beträge.

Die Dr.-Wilhelm-Groß-Stiftung ist in erster Linie eingerichtet worden, um bedürftige Mathematik-Studenten aus Steyr zu unterstützen, die einen guten Studienerfolg aufweisen können und an einer Universität im Inland oder im EU-Raum studieren. Die Stiftung wird vom Magistrat Steyr verwaltet.

EINLADUNG

ZUR PRÄSENTATION
VON
**4 NEUEN
PRIEWASSERHÄUSERN**
(neue Freizeithäuser, Glasdach)
26.01.2006
UM 18.30 UHR
BEI FRIMA PRIEWASSER
IN GARSTEN
HÖLLSTRASSE 5
4400 Dorn-Berggasse 55
TK 01262/98 212
F0670262/98 212 18
www.stadt-steyr.at

RE/MAX Alpha

TAG DER OFFENEN TÜR
**WOHNUNGEN UND
GESCHÄFTSLOKALE**
21.01.2006
VON 9.00 UHR BIS 13.00 UHR
VITALCENTER
REINDL-GUTSTRASSE 174
NEHM LANDESKRANKENHAUS
GEGENÜBER HOTEL



9. - 29.
Jänner

GASTROMEILE

Angebote von 9.- 29. Jän.

Rossini:

Für alle Jugendlichen:
Baguette + 1/2 l Orangenlimo **3,-**

Für alle Erwachsenen:
Baguette + 1/8 l Wein **4,-**

Koi:

Gebratenes Hühnerfleisch
mit Wokgemüse + 3 Maki **3,-**

Hohlrieder:

1 Mocca- "Cino" **1,49**

Sushi Showkochen im Asia Restaurant Koi
Mo. + Do. + Sa. 12.00 - 12.30 Uhr

Mc Donald's Küchenführung für Kinder
Mo. + Di. + Do. 15.00 Uhr, max. 6 Kinder

GRATIS PARKEN ab 18.30 Uhr*

* Bei Konsumation in einem von unseren Gastrolokalen

 **city point steyr**
www.citypoint.at

Viele Vorführungen, Präsentationen
und Eröffnungsangebote
erwarten Sie.

ELEKTRO FACHMARKT Mitterhuemer

Neuer
Firmenstandort!
Ennser Strasse - Steyr
gegenüber dem
Viele Gratis-Parkplätze!

NEU-ERÖFFNUNG



nur **299,-**
statt 349,-

Saeco

Incanto Easy
Espressomaschine
15 bar Pumpendruck,
Heißwasser- und
Milchaufschäumdüse,
Kaffeemenge regulierbar,
Aqua Prima Wasserfilter.



nur **369,-**

SONY

DSC-W15 Cyber-Shot Digital Camera
5.1 Megapixel CCD (1/1.8"), Carl-Zeiss Vario-Tessar Zoom Objektiv,
3x optischer Zoom, 2X digitaler Zoom, 2.5" Farb-LCD-TFT,
integrierter Blitz, Videofunktion, USB 2.0, AA-Batterien oder NiMH-Akkus,
inkl. Tasche und 2. Akku, GRATIS: Memory Stick 256 MB.



nur **129,-**
statt 239,-

BRAUN

8590 Akku- und
Netz Rasierer
mit Reinigungsgerät
4-fach beweglicher Scherkopf,
hoch ausfahrbarer
Langhaarschneider.



nur **199,-**
statt 299,-

PHILIPS

28PT4418, 70 cm TV
Stereo,
Plug & Play
Blackline FX-Bildröhre,
Top Videotext,
2 x Euro
AV, Fernbedienung.



„Die erste Übersiedlungsetappe ist abgeschlossen!
Wir eröffnen den modernsten Elektrofachmarkt im Großraum Steyr,
an der „Elektromeile“ in der Ennser Straße 31a.

Ich garantiere Ihnen:

Den gleichen tiefsten Preis wie unsere Mitbewerber aber zusätzlich um „Null-Euro“
das gesamte Mitterhuemer Leistungspaket getreu unserem Motto: „Mehr Leistung
macht den Unterschied!“

„Ich freue mich auf Ihr Kommen!“

Peter Mitterhuemer

Magistrat Steyr Das Standesamt berichtet

Im Monat November 2005 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes die Geburt von 83 Kindern beurkundet (Nov. 2004: 104). Aus Steyr stammen 19, von auswärts 64 Kinder; ehelich geboren sind 53, unehelich 30 Kinder.

Zwölf Paare haben im November geheiratet (Nov. 2004: 9). In sieben Fällen waren beide ledig, bei vier Paaren war ein Teil ledig und einer geschieden, in einem Fall waren beide geschieden. Ein Bräutigam war aus Bosnien; je eine Braut kam aus Bosnien, der Ukraine und aus der Dominikanischen Republik. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

62 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Nov. 2004: 62). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 36 (11 Männer und 25 Frauen), von auswärts stammten 26 Personen (13 Männer und 13 Frauen). Von den Verstorbenen waren 57 mehr als 60 Jahre alt.

Geburten

Larissa Sophie Putz, Anela Ilic, Dasar Ademaj, Denise Karigl, Ermir Kuleta, Adrian Shaqiri, Viktoria Janjic, Gloria und Luka Jelica, Johannes Kupfinger, Rinor Hajdari, Leonardo Maximus Coman, Pia Costamajor, Ajla Hajdarevic, Elias Halmer, Elena Zoe Hinteregger, Elsa Shala, Florian Weixlberger, Leonie Mijatovic, Arlind Hodolli, Sophie Schwager, Jana Kerbl, Niklas Mario Hartlauer, Lars Zöttl, Jasmina Borcaschvili, Sophie Altmann, Ajdin Halimovic, Sudem Arslan, Lea Stangl, Eren Ulusoy, Vanessa Aistleitner, Khaled Omar Ismail, Lukas Mike Gregori, Leonid Jona Vasiljevic, Amina Kasapovic, Tobias Mittermayr, Romeo Alessandro Hochleitner, Adis Hamidovic, Lea Sofie Scheucher, Karim Ali, Alissia Popa.

Eheschließungen

Günther Greinöcker, Garsten, und Michaela Lederhilger; Ermin Hodzic und Petra Lechner.

Sterbefälle

Anna Gottinger, 80; Josefa Pißlinger, 75; Anita Wagner, 51; Alfred Fuchs, 50; Hildegard

Goldene Hochzeit feierten...



Frau Ernestine und Herr Karl Ennsgraber,
Roseggerstraße 4



Frau Theresia und Herr Karl Hawlicek,
Keplerstraße 10

Danner, 85; Josef Einhellner, 76; Maria Grilz, 89; Margaretha Krivinka, 92; Karl Amstler, 70; Ernst Fickert, 59; Theresia Fischer, 79; Meta Hauger, 81; Josef Katzinger, 52; Maria Siller, 63; Brunhilde Gruber, 78; Zäzilia Pflügler, 95; Maria Steinmaßl, 87; Dipl.-Ing. Johannes Koss,

Vorträge in den Seniorenklubs



Diavortrag von Karl Bogenmayr: „Paris“
Fr, 20. Jänner, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Filmvorführung von Gert Pitsch: „Korfu – auf den Spuren von Sisi“ und etwas Musikalisches
Di, 24. Jänner, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 25. Jänner, 14.30 Uhr, SK Münchenholz
Do, 26. Jänner, 14.30 Uhr, SK Ennsleite
Fr, 27. Jänner, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Großformat-Diavortrag von Konsulent Dr. Raimund Locicnik: „Jugoslawien – die schönsten Motive aus dem ehemaligen Vielvölkerstaat“

Mo, 6. Februar, 14.30 Uhr, SK Resthof
Di, 7. Februar, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 8. Februar, 14.30 Uhr, SK Münchenholz
Do, 9. Februar, 14.30 Uhr, SK Ennsleite
Fr, 10. Februar, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Lesung von Hermann Neuhauser: „Lachend ernsthaft sein“

Mo, 13. Februar, 14.30 Uhr, SK Resthof

Adolf Holzschuster liest aus eigenen Werken

Di, 14. Februar, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 15. Februar, 14.30 Uhr, SK Münchenholz
Do, 16. Februar, 14.30 Uhr, SK Ennsleite
Fr, 17. Februar, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Den 98. Geburtstag feierten

Anna Müllner, Kleinraminger Straße 7
Maria Käferböck, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 95. Geburtstag feierte

Anna-Frieda Hanserl, Hanuschstraße 1
(APT)

Den 90. Geburtstag feierten

Josef Gruber, Leharstraße 8
Paula Bittner, Kleinraminger Straße 2A
Eleonore Sindelar, Rooseveltstraße 35
Josefine Eismayr, Hanuschstraße 5
Margarete Farkas, Leharstraße 4

92; Gabriele Bittermann, 77; Walter Zimmer, 68; Marianna Jilek, 87; Romana Kurzmann, 73; Peter Fusz, 81; Theresia Horwat, 86; Wolfgang John, 61; Margarethe Kwarda, 91.

Was? Wann? Wo? Journal

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Verschiedene Ausstellungen im städtischen Museum

Volkskundliche Sammlungen, Lamberg'sche Krippenfiguren, Werndl-Saal, Steinparz'sche Vogelsammlung, Sensenhammer, Nagelschmiede, Petermandl'sche Messersammlung
■ Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26 (Tel. 575-348); geöffnet: Mi – So von 10 bis 16 Uhr

Bis 28. 2.

Tier- und Naturfotografie

Fotoausstellung von Annaliese und Alfred Trunk vom Postsportverein Steyr/Fotosektion.
■ Postamt Steyr, Dukartstraße 13, Ganggalerie zur Kantine (rückwärtiger Eingang); geöffnet: jeweils Mo – Fr von 9 bis 15 Uhr

Bis 26. 2.

Anton Kitzmüller 1986 – 2006: „Eine Zwischenbilanz“

■ Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di – So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Bis 24. 2.

Von der Hand in den Mund

Reinhard Kaufmann hat die arbeitenden Hände der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seidl-Bräu sowie die entstehenden Produkte fotografisch dokumentiert.
■ Kultur-Gasthaus Seidl-Bräu, Haratzmüllerstraße 18

Bis 29. 1.

Raumstrukturen

Malerei und Arbeiten auf Papier von Mag. Robert Moser
■ Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di – So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Bis 28. 1.

Auf+Ab-Zeichnungen – Arbeiten von Erich Fröschl

„Mit Stift und Pinsel, Farbe und Wasser, Finger und Feder, auf Papieren unterschiedlichster Art, zufällig – oder ganz dem Zweck bestimmt ausgesucht, sind sie die Bühne für das Spiel mit Linie und Fläche. Dem Sichtbaren auf der Spur, um sich darin zu verlieren. ‚ES‘ kritzelt und malt, und man wird als Akteur gleichzeitig zum Betrachter seiner eigenen Befindlichkeit“, beschreibt der Künstler seine neuen Arbeiten.

■ Galerie Steyrdorf, Sieneringer Straße 14, Tel. 86922; geöffnet: jeweils Do und Fr von 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr sowie samstags zwischen 9 und 13 Uhr

Veranstaltungen

Jeden Donnerstag

Nachwächter-Stadtführungen

Ein Nachwächter in alter Tracht mit Hellebarde und Laterne führt die Teilnehmer mit allerlei Geschichten und Sagen durch die mittelalterliche Romantikstadt Steyr. Vom Stadtpfarrkirchenturm aus kann man eine atemberaubende Aussicht genießen. Nähere Infos: Tourismusverband Steyr, Tel. 53229. Preis: 6 Euro pro Person, Kinder unter 15 Jahren frei.
■ Treffpunkt vor dem Rathaus, jeweils 18 Uhr



Fr, 20. 1., und Sa, 21. 1.

Hot Groove Weekend

Internationale Größen der europäischen Jazz- und Blues-Szene sind an diesem Wochenende zu Gast in der Steyrer Blues Bakery. Den Anfang macht am **Fr, 20. Jänner**, das „Jan Korinek-Trio“ aus Prag. Der 29-jährige Jan Korinek gilt als einer der besten Jazz-Organisten Europas. Am **Sa, 21. Jänner**, wird dann das legendäre „Organic Trio“, bestehend aus Enrico Crivellaro (bester Swing-Gitarrist des Jahres 2005), Raphael Wressnig (Gewinner des Concerto-Polls 2004 auf der Hammond B3) und Lukas Knöfler, das Publikum mit Blues & Souljazz mit unglaublicher Energie und Musikalität begeistern (Eintritt: je 7 Euro).
■ Blues Bakery Steyr, Gleinker Gasse 14, jeweils ab 21 Uhr



Enrico Crivellaro und Raphael Wressnig

Sa, 21. 1.

Großer Kinderfasching



Die Kinderfreunde und Roten Falken Wehrgraben sorgen an diesem Nachmittag wieder für jede Menge Spiel, Spaß und Abwechslung. Auf dem Programm stehen z. B.: Singspiele, Kasperltheater, eine Schminckecke, Musik uvm. Eintritt: freiwillige Spenden.

■ Mehrzweckhalle Wehrgraben, ab 14 Uhr

Di, 24. 1.

Benefizkonzert

des Rotary-Clubs Steyr in Zusammenarbeit mit dem Steyrer Kulturamt. Auf dem Programm stehen W. A. Mozarts Klavierquartett in g-moll (KV 478) und lateinamerikanische Klaviermusik mit Werken aus Kuba, Costa Rica, Argentinien und Brasilien. Ausführende: Scarlett Brebion (Klavier), Christoph Proyer (Violine), Karl Heinz Ragl (Viola), Agnes Thallinger (Violoncello). Karten zu 16,50/13,50/10,50/7,50/4,50 Euro erhält man im Kulturamt und beim Stadtservice im Rathaus. Der Erlös aus diesem Konzert wird für die Sozialprojekte des Rotary-Clubs Steyr verwendet.

■ Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Di, 24. 1., und Di, 31. 1.

Broken Flowers

(Programmokino) Der bekannte Welterfolg von Jim Jarmusch – eine aberwitzige Reise in die Vergangenheit. Mit Bill Murray und Sharon Stone.

■ Cityplexxx, Stelzhamerstraße 2B, jeweils 20.15 Uhr

Do, 26. 1.

Die Alzheimer-Krankheit und die Probleme pflegender Angehöriger

Auf Initiative des Steyrer Neurologen Dr. Harald Rieck ist eine **Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alzheimer-Patienten** gegründet worden. Die Treffen dieser Gruppe finden **jeden letzten Donnerstag im Monat** statt. Alle Interessierten und Betroffenen sind herzlich dazu eingeladen. Nähere Informationen erhält man bei der Pflegedienstleiterin Sr. Charlotte Brunner unter der Telefonnummer 0676/5457607.

■ Alten- und Pflegeheim Tabor, 19 Uhr

So, 29. 1.

W. A. Mozart: Missa longa in C-Dur

(KV 262) mit der Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia, Tel. 07254/8322. Eintritt frei, um freiwillige Spenden wird ersucht.

■ Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr

Mi, 1. 2.

Vortrag: Die Bedeutung der bewussten Ernährung für die Gesundheit

■ Schule für bewusste Ernährung, Hofergraben 11, 18 Uhr

Gastspiel der Operettenbühne Wien:

An der schönen blauen Donau

Große Gala-Operette mit den weltbekannten Melodien von Johann Strauß Vater und Sohn. Was macht das Wesen einer Operette aus? Wunderschöne Melodien, die zu Ohrwürmern geworden sind, spritzige und humorvolle Dialoge, Tanzeinlagen und selbstverständlich das beliebte Buffopaar. Hochkarätige Solisten mit herrlichen Stimmen (teilweise von der Wiener Volks- und Staatsoper), Ballett und Orchester lassen die Herzen der Operettenfreunde höher schlagen.

Abo I-A & I-B sowie Freiverkauf; Restkarten zu 28,50/23,50/18/12 Euro gibt es beim Stadtservice und Tourismusverband im Rathaus, im Kulturred (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), in allen Ö-ticket-Vorverkaufsstellen und Trafikplus-Trafiken sowie an der Abendkasse. Ermäßigungen mit Ausweis. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst.

■ Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Do, 2. 2.

Diaschau von Michael Martin:

Die Wüsten der Erde



Michael Martin und Elke Wallner waren in den Wüsten Arabiens, des Iran und Mittelasiens unterwegs, durchquerten die Takla Makan und Gobi, erlebten Feste in der indischen Thar, erreichten mit ihrem Motorrad sogar den heiligen Berg Kailash in Tibet. ■ 18 Uhr: Die Wüsten der Erde Teil 1 – Asien. ■ 20.30 Uhr: Die Wüsten der Erde Teil 2 – Australien, Amerika, Afrika. Einzelkarten zu 9 Euro und Kombikarten zu 16 Euro erhält man in allen öö. Raiffeisenbanken, bei Intersport Eybl, Reisewelt Steyr, in der Hl.-Geist-Apotheke am Wieserfeld-

Operettenfreunde kommen am Mittwoch, 1. Februar, voll auf ihre Rechnung: Mit der Operette „An der schönen blauen Donau“ präsentiert die Operettenbühne Wien im Steyrer Stadttheater weltbekannte Melodien von Johann Strauß Vater und Sohn.



Foto: Konzertdirektion Schutte

platz, in den Ö-ticket-Büros und unter www.abgeflogen.at.

■ Stadtsaal Steyr, 18 und 20.30 Uhr

Fr, 3. 2., und Fr, 10. 2.

Benefiz-Faschings-Kanapee

Der Lions Club Steyr veranstaltet zwei unterhaltsame Abende nach dem Motto: „Steyr lacht über Politik, Kultur und Gesellschaft“. Der Erlös wird für karitative Projekte verwendet. Eintritt: 25 Euro; Kartenvorverkauf: Fa. Stigler, Enge Gasse 9, Tel. 52128.

■ Altes Theater Steyr, jeweils 19.30 Uhr

Di, 7. 2., und Di, 14. 2.

Liebe lieber indisch

(Programmokino) Der bekannte Film führt die Zuschauer in eine eigenartige, exotische Welt.

■ Cityplexxxx, Stelzhamerstraße 2B, jeweils 20.15 Uhr

Mi, 8. 2.

Diaschau von Prof. Sepp Friedhuber:

Franz Josef Land – Faszination Arktis

Mit dem Eisbrecher zu den vergessenen Inseln im Eis. Vom Ausgangspunkt Kirkenes in Nord-Norwegen werden ca. 700 Seemeilen bis zur Südspitze des Inselarchipels zurückgelegt. Über weite Strecken bahnt sich der Eisbrecher seinen Weg bis man die Heimat von Eisbären, Walrossen, Robben und einer Vielzahl arktischer Vögel erreicht.

Eintrittskarten zu 9 Euro erhält man in allen öö. Raiffeisenbanken, bei Intersport Eybl, Reisewelt Steyr, in der Hl.-Geist-Apotheke am Wieserfeldplatz, in den Ö-ticket-Büros und unter www.abgeflogen.at.

■ Stadtsaal Steyr, 19.30 Uhr



Diavortrag von Hofrat Dr. Helmut Burger:

Auf den Spuren Dschingis Khans innerhalb der Volksrepublik China

Veranstalter: ÖÖAMTC-Ortsgruppe Steyr; Eintritt frei.

■ Schwechater Hof, Leopold-Werndl-Straße 1, 20 Uhr



Hängendes Kloster

Mi, 8. 2., bis Fr, 10. 2.

burning love

Ein Jugend-Theaterstück über die erste Beziehung(skrise) mit Sarah Resch und Bernhard Oppl: Anshie und Andi, sie ist 17, er ist 18. Sie geht mit der Zeit, er mit seinem Idol: Elvis Presley. Erste große Liebe. Sie treffen einander auf einer Autobahnbrücke, bei McDonald's, zu Hause. Sie reden, diskutieren, reflektieren, was ihnen die Erwachsenen – und da vor allem ihre Eltern – vorleben. Veranstalter: HLW Steyr. Karten zu 7,70 Euro (ermäßigt 5,50 Euro) erhält man bei Peter Klimitsch unter Tel. 0676/4741002 oder unter gfat.office@netway.at.

■ Jugend-Kulturzentrum Ennsleite, jeweils um 20 Uhr

Fr, 10. 2.

Zauber der Operette

Eine großartige Wiener Operetten-Revue. Die Besucher erleben einen Abend der klassischen Operette mit Meisterwerken der Väter der Operette: Johann Strauß, Karl Millöcker, Robert Stolz, Franz von Suppé, Jacques Offenbach, Carl

Was? Wann? Wo? Journal

► Zeller und Vittorio Monti. Karten zu 39,50/32,90/29,60/24,70 Euro gibt es beim Stadtservice im Rathaus (Parterre), im Kulturamt (Tel. 575-343, -345), in der Steyrer Redaktion der Oö. Nachrichten (Leopold-Werndl-Straße 3), bei allen Ö-ticket-Verkaufsstellen und in allen Raiffeisenbanken.
■ Stadttheater Steyr, 20 Uhr

So, 12. 2.

W. A. Mozart: Missa brevis in G-Dur

(KV 49) mit der Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia, Tel. 07254/8322. Eintritt frei, um freiwillige Spenden wird gebeten.
■ Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr

Mo, 13. 2.

Diaschau von Peter Schleifer: Andalusien – Die Seele Spaniens



Andalusien – schon der Name klingt verheißungsvoll, rassig, exotisch. Flamenco, Sherry, weiße Dörfer, Fiestas, blühende Natur und strahlende Sonne sind mit ihm verbunden. Andalusien ist wie ein Konzentrat Spaniens, es ist die Seele Spaniens. Karten zu 9 Euro erhält man in allen oö. Raiffeisenbanken, bei Inter-sport Eybl, Reisewelt Steyr, in der Hl.-Geist-Apotheke am Wieserfeldplatz, in den Ö-ticket-Büros und unter www.abgeflogen.at.
■ Stadtsaal Steyr, 19.30 Uhr

Mi, 15. 2.

Workshop von Eckankar

Thema der spirituellen Gesprächsrunde an diesem Abend: „Reinkarnation – Wer sind Sie wirklich?“. Eintritt frei.
■ Hotel Mader, Stadtplatz 36, 19.30 Uhr

Do, 16. 2.

Musical des Ensembles „South African Musical Group“:

In the Ghetto

Rhythmus und Lebensfreude, verpackt in eine fetzige Musical-Show, die ein farbiges Bild des südafrikanischen Alltags bietet: Traditionelle Musik und Stammtänze in prächtigen Kostümen wechseln mit rasanten Elementen des Hip-Hop, Breakdance und Jazz ab. Mit Gesang, Akrobatik und der elementaren Kraft des Tanzes erzählt „In the Ghetto“ vom Leben in Soweto und von jahrhundertealten Mythen. Abo II & III sowie Freiverkauf; Restkarten zu 28,50/23,50/18/12 Euro gibt es beim Stadtservice und Tourismusverband im Rathaus, im Kulturamt (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), in allen Ö-ticket-Vorverkaufsstellen und Trafikplus-Trafiken sowie an der Abendkasse. Ermäßigungen mit Ausweis. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst.
■ Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Vorschau

Mi, 22. 2.

Die Nacht der Musicals

Seit Jahren sind sie in aller Munde: Musicals wie „Cats“, „Phantom der Oper“ oder „Die Schöne und das Biest“. Zahlreiche Szenen und Melodien der weltbekannten Erfolgsstücke sind in die Geschichte der Musicals eingegangen. Karten zu 45/39,50/34/28 Euro gibt es beim Stadtservice im Rathaus (Parterre), im Kulturamt (Tel. 575-343, -345), in der Steyrer Redakti-



Foto: Konzertdirektion Schlöte

on der Oö. Nachrichten (Leopold-Werndl-Straße 3), bei allen Ö-ticket-Verkaufsstellen und in allen Raiffeisenbanken.

■ Stadttheater Steyr, 20 Uhr

Aschermittwoch, 1. 3.

Nachtwächterführung mit Heringsschmaus

Zwei Nachtwächter/innen in alter Tracht mit Hellebarde und Laterne erwarten die Gäste um **17.30**

Uhr vor dem Steyrer Kripperl mit dem berühmten Nachtwächterlied. Sie begleiten die Gruppe beim Nachtwächter-Dine-around

durch die bewegte Vergangenheit der mittelalterlichen Romantikstadt Steyr.

Das **Programm** im Detail: ■ Sekt und ausgewählte Delikatessen im Steyrer Kripperl; Auf-führung mittelalterlicher Handwerksszenen des ältesten noch bespielten Stabpuppentheaters (seit 1850), Spieldauer ca. 10 Min. ■ Fischsuppe im Michaelerkeller: 2-geschoßiger Gewölbekeller aus dem 15./16. Jahrhundert, Tonnensäle, Kugelkopfpflasterung, ehemaliger Weinkeller der Michaelerkirche, Präsentation des ältesten von Steyr existierenden Film-materials, mittelalterliche Musiker. ■ Mediterane Spezialitäten bei Laternenschein im Dunklhof: 60 weiße Laternen beleuchten den Hof mit Arkadengang aus dem 16. Jahrhundert, romantisches Bürgerhaus aus dem 15. Jahr-hundert, besinnliche Gedanken. ■ Fisch- und Dessertbuffet im Schwechater Hof.

Preis: 61 Euro pro Person, inkl. aller Eintritte, Laterne zum Mitnehmen, Nachtwächter-Führung, mittelalterlicher Musiker, Sekt, aller aus-gewählten Speisen, Getränke bei Tisch (ausgen. Bouteillenweine und Spirituosen). Kinder von 3 bis 12 Jahren zahlen die Hälfte. Geschenkgutscheine sind erhältlich. **Anmeldungen: bis 22. Februar** im Büro des Tourismusverbandes, E-Mail: office@tourism-steyr.at, Tel. 53229.



Am Donnerstag, 16. Februar, steht im Stadttheater die fetzige Musical-Show „In the Ghetto“ auf dem Programm. Die Aufführung des Ensembles „South African Musical Group“ beginnt um 19.30 Uhr.

Alles für heimische Fernseher: RTVdigital jetzt gratis testen!

Gehen Sie mit Ihrer PS2 online - RiS hilft Ihnen dabei:

Erleben Sie die neue Welt des Fernsehens - inkl. Netgaming!

Solange der Vorrat reicht!

Jetzt teilnehmen!

Ja, ich nehme am RTVdigital Feldversuch teil und teste das Online-Service **kostenlos**.



RiS GmbH, Ing. Kaplangasse 1, 4400 Steyr, Tel. 02752/86186-0, Fax 02752/86186-35, E-Mail offer@ris.at, Web http://www.ris.at, Geschäftszeiten Mo.-Do. 9-18:00 Uhr, Fr. 9-17:00 Uhr

Familienname		Vorname	Geburtsdatum
Vorwahl	Telefon	E-Mail	
PLZ	Ort	Straße	Hausnr.

TEILNAHME AM FELDVERSUCH

Eine Teilnahme ist sowohl mit bestehender als auch von RiS angebotener PS2-Hardware möglich, weitere Informationen finden Sie auf www.ris.at/ps2:

PS2 Slimline Wireless

- 1 PlayStation®2 Set inkl. Game-Controller
- 1 Sony Memory Card 8 MB
- 1 Logitech Wireless Game-Controller ODER
- 1 Sony DVD-Fernbedienung
- 1 Linksys Wireless Game-Adapter
- 1 RTVdigital Online-Service DVD inkl.
- 1 Sony Network Access Disc

242,90

PS2 Slimline Wired

- 1 PlayStation®2 Set inkl. Game-Controller
- 1 Sony Memory Card 8 MB
- 1 Logitech Wireless Game-Controller ODER
- 1 Sony DVD-Fernbedienung
- 1 RTVdigital Online-Service DVD inkl.
- 1 Sony Network Access Disc

200,80

PS2 Slimline

- 1 PlayStation®2 Set inkl. Game-Controller
- 1 Sony Memory Card 8 MB
- 1 RTVdigital Online-Service DVD inkl.
- 1 Sony Network Access Disc

179,90

Für die Nutzung des Online-Service ist ein myDSL-Breitbandzugang mit mind. 1024 kbit/s Voraussetzung. Bitte beachten Sie, dass für myDSL gesonderte Vertragsvereinbarungen notwendig sind. Bei einer Neubestellung von myDSL für den Feldversuch erfolgt die Herstellung gratis.

STIPENDIUM

Der Kaufpreis wird ab Abholung des PS2- oder Zubehör-Sets von RiS GmbH per Bankeinzug eingehoben. Hiemit ermächtige ich die RiS GmbH widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Einzugsverfahren einzuziehen. Damit ist auch meine kontoführende Bank ermächtigt, die Lastschriften einzulösen, wobei für diese keine Verpflichtung zur Einlösung besteht, insbesondere dann, wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist. Ich habe das Recht innerhalb von 42 Kalendertagen ab Abbuchungstag ohne Angaben von Gründen die Rückbuchung bei meiner Bank zu veranlassen.

Kontonummer		Kontoinhaber	
BLZ		Bankinstitut	

Die Vertragsabwicklung erfolgt ausschließlich zu den AGB des Feldversuchs "AGB-Feldversuch". Andere Dienste, insbesondere auch jene Dienste die für die Teilnahme an diesem Feldversuch vorausgesetzt werden, richten sich nach den jeweiligen AGB dieser Dienste. AGB der RiS Dienste können unter www.ris.at/agbs abgerufen werden. Mit seiner Unterschrift erklärt der Kunde die AGB-Feldversuch-Angebotsstellung gelesen zu haben und damit einverstanden zu sein. Die Preise verstehen sich inklusive Umsatzsteuer.

Ort _____ am _____ Datum _____
Unterschrift des Kontoinhabers _____ Unterschrift _____

RiS GmbH 
Anfrage 02752/86186-0, Fax 02752/86186-35 oder www.ris.at

HOCHZEITSAUSSTELLUNG

SCHLOSS LAMBERG STEYR

21. + 22. JÄNNER 10 - 17 UHR



STADT
MARKETING
STEYR

www.steyr.at

Farbe

Gültig von 2.1. - 28.1.2006

€ 12,-

Tönung
die einfache
Farbveränderung

€ 25,-

Färben

4400 Steyr,
Pachergasse 6
im Merkur

Klipp und klar
Die Qualität. Der Preis.

KLIPP UNSER FRISOR

Damen - Herren - Kinder

Salon-Info: 07242/65755 www.klipp.cc

Druckfehler vorbehalten. Preise gültig nur in angegebener Kombination und Haarlänge bis zur Schulter.

Mo-Do 8.30 - 19.00
Fr 8.30 - 19.30
Sa 8.30 - 18.00

rund ums Haar
keine Vorausmeldung

€ 35,-

Strähnen

P. MAX MASSMOBEL



Preisbeispiel:
Designer-Planungsküche in Silber und
Schwarz-Lack mit Hochglanzfronten in Weissel

H 200 x B 80cm - Insel € 174/184cm

Bestehen: Planer und 6 Geräte:
Backofen, Herd, Kühlschrank, Gesch.

Steyr • Pacherg. 19 w 07252/519 14



www.primobil.at

Veranstaltungen im Dominikanerhaus

■ **Ab Mo, 23. 1., 19 Uhr:** „Der Weg durchs Leben“, systemische Aufstellungsarbeit – Infoabend (Kursbeginn: ab Mo, 30. 1.). ■ **Ab Di, 24. 1., 18.15 Uhr:** Bauchtanz – Wohlfühlprogramm für AnfängerInnen; **20 Uhr:** für Fortgeschrittene. ■ **Mi, 1. 2., 15 Uhr:** Müttertreff mit Stillberatung. ■ **Ab Mi, 1. 2., 19 Uhr:** „Luna Yoga“. ■ **Mi, 1. 2., 19.30 Uhr:** „Pubertät“. ■ **Sa, 4. 2., 9 Uhr:** Trommelkurs für AnfängerInnen; **14 Uhr:** für Fortgeschrittene (im Treffpunkt Arbeit und Kirche) mit Herwig Stieger. ■ **Ab Fr, 10. 2., 16 Uhr:** Lernen lernen – für Schüler der 3. & 4. Klassen AHS und Hauptschule. ■ **Mi, 15. 2., 19.30 Uhr:** „Was Frauen stärkt“. ■ **Anmeldungen und Infos** im Treffpunkt der Frau und im Bildungszentrum Dominikanerhaus, Grünmarkt 1, Tel. 45400.

Anmeldungen für neues Semester der Volkshochschule

Die Volkshochschule (VHS) der Stadt Steyr bietet auch im Frühjahrssemester 2006 wieder ein attraktives und vielfältiges Weiterbildungsprogramm mit rund 160 Kursen. Die Themenschwerpunkte reichen von „**Persönlichkeitsbildung, Gesellschaft und Kultur**“ über „**Berufsorientierte Bildung**“ sowie „**Sprachen**“ bis hin zu „**Kreativität**“ und natürlich „**Gesundheit, Bewegung und Sport**“. Bei berufsorientierten Kursen und Sprachkursen können AK-Mitglieder auch im kommenden Semester wieder den Bildungsbonus der Arbeiterkammern OÖ und NÖ einlösen.

Das **Programm** für das Frühjahrssemester bekommt man im Büro der Volkshochschule, Stadtplatz 31, und im Rathaus beim Stadt-service, Stadtplatz 27. Außerdem kann man es

auch im Internet auf der Homepage der Stadt Steyr unter www.steyr.gv.at -> verwaltung -> vhs abrufen. Gegen telefonische Anfrage (575-342 oder -388) wird das Programm gerne zugeschiedt.



Kursanmeldungen werden im VHS-Büro, Stadtplatz 31, 1. Stock (Mo – Fr von 8.30 bis 12 Uhr und Mo, Di, Do auch von 13.30 Uhr bis 16 Uhr) entgegengenommen. Die Anmeldungen sind aber auch telefonisch unter den Steyrer Telefonnummern 575-342 oder -388, per Fax: 575-430, per E-Mail unter vhs@steyr.gv.at sowie per Online-Anmeldeformular möglich.

Kultur im Gasthaus

Im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllerstraße 18, Tel. 41700) finden **jeweils ab 20 Uhr** folgende Veranstaltungen statt:

■ **Di, 24. 1.:** „Nikasteam“ – Kein roter Faden. Die Bandleaderin, Komponistin und Texterin Dominika Zach befasst sich mit der Liebe, der österr. Seele oder dem Wetter. Mit H. Kalupa, M. Bruckner, M. Kreuzer, D. Zach und C. Einheller. ■ **Di, 31. 1.:** „Prinz und Pea“ präsentieren Blues-Standards und High-

lights der Rockgeschichte; R. Prinz (Piano), R. Pichler (Gitarre). ■ **Di, 7. 2.:** „New Orleans Organ Trio“ – Funk, Blues und Soul mit R. Wressnig, P. Griesbach und M. Peukers. ■ **Di, 14. 2.:** „Blue Horn“ – Die Jazzband rund um Manfred Banglmayr (tr) und Andreas Radler (sax) hat sich in den vergangenen Jahren zu einer eigenständigen Marke entwickelt. ■ **Fr, 17. 2., 17 Uhr:** Vernissage zur Ausstellung „Farbstoffliches“ von Clemens Anel. Der Künstler präsentiert sein malerisches Schaffen der vergangenen fünf Jahre.

Fit mit den Kneipp-Freunden

Der Kneipp-Verein Steyr lädt zu folgenden Aktivitäten ein: ■ **Do, 26. 1.:** Wanderung ins Brunnenschutzbereich, ab 11 Uhr vom Parkplatz Interspar/Tabor; Infos bei Isolde Stockinger, Tel. 83373. ■ **Do, 2. 2.:** Wanderung in die Saaß, ab 11 Uhr vom Stadtsaal; Infos bei Steffi Würhleitner, Tel. 43125. ■ **Kneipp-Gymnastik:** jeden Dienstag um 18 Uhr in der Rudigerschule, jeden Mittwoch um 18.30 Uhr in der Punzerschule, jeden Dienstag um 18 Uhr in der Promenade-Hauptschule.

Sportterminkalender Jänner/Februar



Termine/Zeit	Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Sa 21.01. 18:15 Uhr	Basketball	ASKÖ Basketballclub McDonald's Steyr gg. Xion Timberwolves	Stadhalle/Kaserngasse
So 22.01. 11:00 Uhr	Volleyball	UNION Volleyballclub Steyr gg. SPG Supervolley	Stadhalle/Kaserngasse
Fr 27.01. 19:30 Uhr	Basketball	DBK Steyr Hexen gg. UAB Wien	Stadhalle/Kaserngasse
Sa 28.01. 08:00 Uhr	Fußball	SK Vorwärts Steyr – U-9-Turnier	Stadhalle Kaserngasse
Sa/So 28./29.1.	Kegeln	Polizei-Sport-Vereinigung Steyr – 3. Rudi-Niedl-Gedächtnisturnier	Polizeisportheim Münichholz
Sa 04.02. 16:00 Uhr	Kegeln	ASKÖ Sportcity Glaser Steyr gg. PSV Schwechat/Post 1036	ASKÖ Sportcity Glaser
So 05.02. 17:00 Uhr	Basketball	ASKÖ Basketballclub McDonald's Steyr gg. Güssing Knights	Stadhalle/Kaserngasse
Mi 08.02.	Skisport	Bezirksjugend-Ski- und -Snowboardtag 2005	Grünau/Kasberg
Sa 11.02. 18:00 Uhr	Basketball	ASKÖ Basketballclub McDonald's Steyr gg. Basket Clubs Vienna	Stadhalle/Kaserngasse
Fr-So 24.-26.2.	Fußball	FC Styria – Int. Österr. Hallenfußballmeisterschaft für Hobbyteams	Stadhalle/Kaserngasse

HOTLINE:
0800
201318
selbstverständlich gebührenfrei

kusch kusch ins Körbchen

Geschenkgutscheine
Passagierfahrten

BALLONFAHREN
MACHT SPASS

Ausbildung zum Altenfachbetreuer

Ab September dieses Jahres startet die Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe wieder einen Ausbildungs-Lehrgang zum Altenfachbetreuer (inkl. Pflegehilfe). Interessenten können sich über den Beruf, die Ausbildung und diverse Schulaktivitäten am **Do, 26. Jänner**, wahlweise **um 17.30 oder um 19 Uhr** in der Schule informieren (Fabrikstraße 56, Homepage: www.fsap-steyr.at).

Anmeldungen für die Altenpflegeschule werden bis 2. Juni 2006 entgegengenommen. Infos unter der Steyrer Telefonnummer 70209.

Ausbildungsmöglichkeiten in medizinischen Berufen am LKH

Am **Fr, 20. Jänner**, veranstaltet das **medizinische Ausbildungszentrum (MAZ) am Landeskrankenhaus Steyr** von 9 bis 16 Uhr einen „Tag der offenen Tür“. Dabei können sich interessierte junge Menschen, die ihre berufliche Laufbahn im medizinisch-technischen- oder Pflegebereich einschlagen möchten, über das umfangreiche Ausbildungsangebot informieren. Studierende und Lehrer stehen gerne für Fragen zur Verfügung, außerdem gewähren Filmpräsentationen einen kleinen Einblick in den Ablauf der insgesamt drei Jahre dauernden Ausbildung.

Im MAZ des Steyrer Spitals werden PhysiotherapeutInnen, Radiologie-TechnologInnen, Biomedizinische AnalytikerInnen, Gesundheits- und Krankenschwestern/-pfleger sowie PflegehelferInnen ausgebildet.

Waldorf-Kindergarten: Info-Abend für interessierte Eltern

Alle interessierten Eltern sind zum Informationsabend des Waldorf-Kindergartens Steyr-Zentrum (Fabrikinsel 1) eingeladen – und zwar am **Di, 24. Jänner**, um 19 Uhr direkt im Kindergarten. Nähere Auskünfte im Waldorf-Kindergarten unter der Steyrer Tel.-Nr. 48952 (Homepage: http://members.e-media.at/waldorfkindergarten_steyr_z/).

„Tag der offenen Tür“ an der BAKiP

Die Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (BAKiP, Neue-Welt-Gasse 2) veranstaltet am **Sa, 21. Jänner**, von 8 bis 13 Uhr einen „Tag der offenen Tür“. Alle interessierten Schüler und Eltern sind dabei eingeladen, die Schule zu besichtigen und Einblick in das vielfältige Unterrichtsgeschehen zu nehmen. Fragen über Eignungsprüfung, Lehrinhalte, Berufsperspektiven usw. können in persönlichen Gesprächen mit Lehrern sowie angehenden Kindergarten-Pädagoginnen und -Pädagogen geklärt werden. Allgemeine Infos erhalten die Besucher anhand unterschiedlicher Präsentationstechniken.

Voraussetzungen für eine Aufnahme sind: die erfolgreiche Erfüllung der ersten acht Jahre der allg. Schulpflicht und eine Eignungsprüfung.

Anmeldungen für die BAKiP Steyr sind zwischen 27. Februar und 10. März im Sekretariat der Schule möglich (Tel. 46288), jeweils **Mo – Fr** von 8 bis 12 Uhr sowie **Di und Mi** auch von 13 bis 16 Uhr. Das Anmeldeformular kann man auch von der Homepage www.bakip-steyr.at herunterladen.

Anmeldetage im Eltern-Kind-Zentrum

Das Eltern-Kind-Zentrum (EKiZ) „Bären-treff“ ist Treffpunkt und Beratungsstelle für werdende Eltern und Familien mit Kindern. In den vergangenen Jahren ist das Interesse an den Eltern-Kind-Gruppen stark gestiegen, deshalb werden im neuen Frühlings-Sommer-Programm 2006 besonders viele angeboten. Die Beginnzeit einiger Gruppen ist speziell an Frühauferster (Start bereits um 8.30 Uhr) oder Langschläfer (Start erst um 10.15 Uhr) angepasst. „Gemeinsam singen und spielen, Sinneserfahrungen machen, mit unterschiedlichen Materialien experimentieren, die Kinder selbständig spielen lassen, Anregungen für zu Hause bekommen, einfache Bastelarbeiten mit den Kindern anfertigen, Kontakte knüpfen, gemeinsam Spaß haben“,



Auch Experimentieren mit unterschiedlichen Materialien steht bei den beliebten Eltern-Kind-Gruppen im EKiZ auf dem Programm.

HLW Steyr informiert

Die Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW, Leopold-Werndl-Straße 7) lädt am **Sa, 28. Jänner**, von 9 bis 13 Uhr zu einem Informationstag ein. Vorgestellt werden folgende Bereiche:

■ Fachschule für wirtschaftliche Berufe (3-jährig) mit den Ausbildungs-Schwerpunkten Wellness und Bewegung, Gesundheit und Soziales

■ Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe (5-jährig mit Matura) mit den Schwerpunkten Gesundheitsmanagement, Internationale Kommunikation in der Wirtschaft

■ Höhere Bundeslehranstalt für Kultur- und Kongressmanagement (5-jährig mit Matura); Schwerpunkte: Management und Eventorganisation, 3. lebende Fremdsprache, Kultur

Anmeldungen für den Besuch der HLW: von 27. 2. bis 10. 3. 2006 im Sekretariat der Schule (Tel. 54379, Homepage: <http://hbla-steyr.eduhi.at>), jeweils **Mo – Do** von 7.30 bis 16 Uhr, **Fr** von 7.30 bis 13.30 Uhr. Anmeldeformulare und Info-Mappen werden auf Anfrage gerne zugeschickt.

nennt eine Mitarbeiterin des EKiZ die Schwerpunkte der Eltern-Kind-Gruppen. Das Alter der Kinder in den Gruppen ist von 9 Monaten bis 4 Jahre gestaffelt. Auch die im Vorjahr neu eingeführten Sommer-Eltern-Kind-Gruppen sind so gut angenommen worden, dass sie heuer wieder angeboten werden.

Anmelden für Veranstaltungen

Das neue Programm ist im Eltern-Kind-Zentrum „Bären-treff“ erhältlich. **Ab Mo, 6. Februar**, werden Anmeldungen entgegengenommen. So kann man sich am 6., 7. und 8. Februar für die Veranstaltungen anmelden: ■ telefonisch unter der Nummer 48426, ■ per Fax: 48426-4 oder ■ per E-Mail: ekiz@baerentreff.at. Bitte Namen, Adresse, Tel.-Nr., Name und Geburtsdatum des Kindes, Mitgliedschaft (Einzahlungsdatum), Kursnummer und Titel der gewünschten Veranstaltung angeben. ■ Anmeldung über die EKiZ-Homepage: Unter www.baerentreff.at kann man das Anmeldeformular ausfüllen und abschicken.

Ab Do, 9. Februar, sind zusätzlich auch **persönliche Anmeldungen** im Eltern-Kind-Zentrum Bären-treff möglich.

„Tage der offenen Tür“:

HTL Steyr präsentiert aktuelle Projekte

Die Schulgemeinschaft der Höheren Technischen Lehranstalt (HTL) Steyr lädt am **Fr, 20. Jänner**, von 13.30 bis 17 Uhr und am **Sa, 21. Jänner**, von 8 bis 11.30 Uhr zu „Tagen der offenen Tür“ ein. Dabei werden aktuelle Projekte der Abteilungen Elektronik-Informatik, Fahrzeugtechnik, Mechatronik sowie Metall-design vorgestellt.

Außerdem können sich die Besucher über Anmeldung und Aufnahme informieren.

HAK und HAS laden zum Informations-Abend ein

Als größte kaufmännische Schule Oberösterreichs lädt die Steyrer Handelsakademie und Handelsschule (Leopold-Werndl-Straße 7) auch heuer wieder zum traditionellen Info-Abend ein. Er findet am **Do, 16. Februar**, in der Zeit von 16 bis 20 Uhr statt und bietet umfassende Information für interessierte Schülerinnen und Schüler sowie deren Erziehungsberechtigte.

An diesem Abend wird den Besucherinnen und Besuchern ein abwechslungsreiches Programm geboten. Ein engagiertes Team von Pädagogen und Schülern der 2. HAK wird in-

teressierten Schulabgängern der Hauptschulen und Gymnasien für Fragen zur Verfügung stehen und die einzelnen HAK-/HAS-Schwerpunkte (INBIZ, INTEGRAL, MACO, MJM, IMIT und PM COOL sowie HAS COOL und IT) präsentieren. Mit ihren Ausbildungszweigen fördert die HAK/HAS Steyr die individuellen Stärken der Jugendlichen. Entsprechende Netzwerke mit Unternehmen und Organisationen garantieren die hohe Qualität der wirtschaftlichen Ausbildung. Dies wird auch beim Info-Abend durch lebendige Projekte veranschaulicht.

Info-Abend der Hauptschule St. Anna



In der Privat-Hauptschule St. Anna wird das Thema „Informations-Technologie“ groß geschrieben.

Die katholische Privat-Hauptschule St. Anna lädt am **Do, 2. Februar**, um 19 Uhr zu einem Informationsabend ein. Dabei werden alle interessierten Eltern und Kinder über den Schwerpunkt „Informations-Technologie“, die Möglichkeit der Lern- und Freizeitbetreuung im eigenen Hort und vieles mehr informiert.

Weiters kann man an Führungen durch die Schule teilnehmen und die Lehrer persönlich kennen lernen.

Die Sporthauptschule stellt sich vor

Die Sporthauptschule (SHS) Steyr lädt alle interessierten Schüler der 4. Klassen Volksschule und deren Eltern zu einem Informationsabend ein. Termin: **Mi, 25. Jänner**, 19 Uhr, im Turnsaal der Taborschule.

Aufgrund der besonderen Konzeption der Schule können schulische Ausbildung und Sport besonders gut miteinander verbunden werden. Die SHS bietet neben einer allgemeinen Grundausbildung im Bereich Ballspiele, Leichtathletik, Gerätturnen, Ausdauertraining und Vielseitigkeit auch eine Förderung der individuellen Begabungen außerhalb des normalen Unterrichts an (Basketball, Fußball, Klettern, Skifahren und Golf).

Selbstverständlich werden an der SHS trotz erhöhtem Sportangebot die Bildungsziele der allgemeinen Hauptschule in allen anderen Fächern erreicht. Bei eventuellen Defiziten kann ein spezielles Förderprogramm in Anspruch genommen werden. Die Einstufung in Leistungsgruppen erfolgt in den ersten Klassen erst im 2. Semester.

Allen Schülern wird Mittagessen und Betreuung in der Mittagspause angeboten. Die Kinder müssen nicht Mitglied bei einem Sportverein sein, um die SHS besuchen zu können, Freude an Bewegung ist jedoch Voraussetzung.

Musikhauptschule öffnet ihre Türen

Am **Mi, 25. Jänner**, haben Kinder und Eltern sowie interessierte Volksschulklassen die Möglichkeit, Eindrücke vom Alltag an der Musikhauptschule (MHS) zu gewinnen. An diesem „Tag der offenen Tür“ kann man sich **zwischen 8 und 12 Uhr** über das vielfältige Unterrichtsangebot der Schule, speziell im musikalischen Bereich, informieren. Lehrer und Schüler stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Von **17.30 bis 19.30 Uhr** steht ein **Informationsabend** auf dem Programm, bei dem Schuldirektor Günter Dunst ab 18 Uhr orga-

nisatorische und stundenplantechnische Besonderheiten der MHS erklärt. Detaillierte Auskünfte bekommt man dann in eigens eingerichteten Info- und Servicräumen.

Anmeldungen für die MHS Steyr sind jederzeit über die Volksschulen oder direkt in der Schule (Promenade 16) bis Ende Februar möglich. Über die tatsächliche Aufnahme entscheidet eine musikalische Eignungsprüfung, die bis Ende März vorgesehen ist. Für Fragen steht das Team der Musikhauptschule gerne persönlich oder telefonisch unter der Nummer 53073-20 oder -21 Dw. zur Verfügung.

Gute Noten machen sicher!

■ preiswerte und erfolgreiche Nachhilfe für alle Schulstraten

www.schuelerhilfe.at/steyr

Beratung vor Ort: 14.00 - 17.30 Uhr

STEYR, Berggasse 9, Tel. 07252 / 45 158

Lese/Rechtschreib/Rechentraining für Volksschüler



Schülerhilfe!



Magistrat Steyr
**Stadt
Bücherei**
Marlen Haushofer

Lesen ist Abenteuer im Kopf

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Steyrer Stadtbücherei präsentieren wieder interessante Neuerscheinungen:

Eugen Drewermann **Vom Leben des Menschen**

2 CDs, ORF

Eugen Drewermann: „Es gibt nur zwei Themen, über die zu spre-

chen sich wirklich lohnt: die Liebe und der Tod. Sie bilden den Hintergrund all unserer Hoffnung und Angst, all unserer Nieder geschlagenheit und Freiheit; sie nötigen zur Lüge, oder sie schenken uns die Kraft zum Ganzsein unseres Daseins; sie verleihen unserer Seele die Flügel des Traums, und sie durchziehen die Welt mit einer unhörbaren Poesie von Zeichen und Symbolen. Doch der Sinn aller Bilder liegt in der Versicherung, der zitternde Traum zwischen Hoffnung und Angst wäre wahr und es erweise die Liebe auf immer sich als stärker denn der Tod.“

Jörg Thadeusz **Rette mich ein bisschen – Ein Sanitärer- Roman**

239 Seiten, Verlag
Kiepenheuer & Witsch,
2005

Gunnar ist Ende zwanzig und arbeitet als

Rettungsanwärter. Er teilt sich eine Wohnung

mit Sandra, die zwar ihre Macken hat, aber bezaubernd aussieht und ihn schon ewig kennt. Seine Kollegen, die ihn oft höllisch nerven, sind zugleich seine besten Kumpels. Alles ganz entspannt – bis er eines Tages zu einem Einsatz gerufen wird, bei dem die Patientin stirbt und er sich dabei in ihre Tochter verliebt. Während er sich überlegt, wie er sie nun kennen lernen kann, taucht seine Ex-Freundin wieder auf, und plötzlich fragt sich auch noch seine Mitbewohnerin, wie sie eigentlich zueinander stehen und ob sie vielleicht mehr als Freunde sind.

Amüsant, spannend und voller Gefühle, lesenswert.

Jared Diamond **Kollaps – Warum Gesell- schaften überleben oder untergehen**

702 Seiten, Fischer
Verlag, 2005

Der Untergang beginnt immer gleich: Klimakatastrophen, Raubbau an der Umwelt, rapides Bevölkerungswachstum, politische Fehleinschätzungen.

Was versetzt unserer heutigen Welt den Todesstoß? Warum sind frühere Gesellschaften wie die Maya und Wikinger zugrunde gegangen, während andere sich behaupten konnten?

Basierend auf neuesten Forschungen, zeigt der Autor am Beispiel Chinas, Australiens und Afrikas, was wir tun müssen, um die ökologische Selbsterstörung und unseren eigenen Untergang zu vermeiden.

Buch- und Medienspenden werden gerne entgegen- genommen!

Jugend- und Kulturhaus

Gaswerkergasse 2, Tel. 76285

Fr, 20. 1.

Café-lounge

mit Überraschungs-DJ; Eintritt frei.

■ Café röda, 21 Uhr, Café ab 19 Uhr – **nächster Termin:** Fr, 27. Jänner, 21 Uhr

Sa, 21. 1.

Party „Migración“

Minimal-Tech-Electro-Groove mit den DJs Franz J. Otto (Wien), Teknik (Linz), Nives (Linz), Noel_sp & Luke J. Nelson (Steyr, Wien).

■ Großer Saal, 21 Uhr, Einlass 20 Uhr

Sa, 28. 1.

Konzert mit der Original Gardenschlauch Jazzband

Zehn Jahre nach dem Revivalkonzert der legendärsten Steyrer Kombo der frühen 80er-Jahre gibt es nun das „Reanimationskonzert“ – mit Werner Petermandl, Bertl Mütter, Martin Barounig, Günter „Hagi“ Hagauer, Heinz Hilgärtner, Robert „Smissi“ Schmidt, Klaus Melem und Reinhard Eder.

Zitat aus der Steyrer Zeitung vom 4. Mai 1983: „Die acht jungen Musiker dieser Band haben sich zur Aufgabe gemacht, die Jugend für Jazz zu begeistern. Die Band spielte Stücke im New Orleans- und Chicago-Stil und zeigte, dass sie auch Cool-Jazz und Standards wie Sweet Georgia Brown beherrscht. Das Publikum dankte für den Auftritt mit tosendem Applaus.“

■ Großer Saal, 20 Uhr



Die legendäre Gardenschlauch Jazzband spielt am 28. Jänner im Röda.

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Heinz Kassmannhuber erteilt am **Donnerstag, 26. Jänner**, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Am Tag der Beratung kann man sich ab 7.30 Uhr im Stadtservice des Magistrates unter der Steyrer Telefonnummer 575-800 dafür anmelden.

Rechtsberatung im Frauenhaus

Im Steyrer Frauenhaus an der Wehrgrabengasse haben Frauen in Krisensituationen die Möglichkeit, sich juristisch beraten zu lassen. Diese Rechtsberatungen sind **kostenlos und anonym**, sie finden alle zwei Wochen statt. **Die nächsten Termine sind:** Di, 24.

Jänner, Di, 7. Februar, Di, 21. Februar, Di, 7. März, Di, 21. März, und Di, 4. April, jeweils ab 17 Uhr. Das Team des Frauenhauses ersucht um **telefonische Voranmeldung** unter der Steyrer Nummer 87700.

Neu bei Kosmetika,
Wasch- und
Reinigungsmitteln:
**Es muss
draufstehen,
was drin ist!**

Ab sofort müssen die Inhaltsstoffe von Waschmitteln, Reinigungsmitteln und Kosmetika genauer deklariert werden – insbesondere bestimmte Allergie auslösende Duftstoffe und die Konservierungsstoffe.

Die Hersteller müssen nun 26 Allergie auslösende Duftstoffe auf der Verpackung anführen, und zwar ab einem Gehalt von 0,01 Prozent. Ebenso werden die eingesetzten Konservierungsstoffe mit ihrem chemischen Namen genannt – sie können auch für eine Allergie verantwortlich sein. Mittlerweile leidet jeder Vierte in Österreich an einer Allergie. Bereits vier Prozent der Österreicherinnen und Österreicher reagieren auf Duftstoffe mit Juckreiz oder Hautausschlägen.

Für den Konsumenten ist es jetzt schon nicht einfach, sich im „Inhaltsstoff-Dschungel“ der Industrie zu rechtzufinden. Unterschiedliche Hinweise sind oft irreführend: von

„dermatologisch getestet“ über „hypoallergen“ bis „für sensible Haut“ – all diese Aufschriften bedeuten jedoch nicht, dass das Produkt frei von Duftstoffen ist. Entlarven kann man solche Produkte, indem man auf die Liste der Inhaltsstoffe schaut. Findet man das Wort „Parfum“ (engl. „Fragrance“), sind Duftstoffe enthalten.



Tipp:

Als Alternative zu synthetisch hergestellten Kosmetikartikeln werden Naturkosmetika angeboten. Diese sind eine gute Wahl, um einige für Mensch und Umwelt bedenkliche Stoffe zu vermeiden. Aber auch Naturkosmetika können Stoffe enthalten, die allergische Reaktionen auslösen.



Wenn Sie an der Liste der Duftstoffe und an der Bewertung ihrer allergenen Wirksamkeit nach Öko-Test interessiert sind, steht Ihnen die Umweltberatung der Stadt Steyr gerne zur Verfügung.

Überflüssig wie ein Kropf! **Wissenswertes über die Schilddrüse**

Die Schilddrüse ist eine lebenswichtige Hormon produzierende Drüse. Die Schilddrüsen-Hormone werden in den Blutkreislauf abgegeben und regulieren den Stoffwechsel sowie den Wärme- und Energiehaushalt. Sie sind auch mitverantwortlich für die normale Entwicklung des Embryos und im Kindesalter.

Ihre Wirkung erstreckt sich auf Herz und Kreislauf, auf Haut, Haare und Nägel, Nervensystem und Muskulatur, auf den Verdauungstrakt sowie auf Stimmung und Temperament.

Die Schilddrüse liegt im Hals unterhalb des Schildknorpels des Kehlkopfs. Sie benötigt Jod zur Produktion der oben genannten Hormone. Bei Jodmangel in der Nahrung – was bei uns öfters der Fall ist – versucht die Schilddrüse, diesen Mangel durch Mehrarbeit auszugleichen. Dadurch kann es zu einer Vergrößerung kommen – ein Kropf entsteht.

In Österreich wird zur Kropf-Vorbeugung dem Speisesalz Jod zugesetzt. Dadurch sind die Häufigkeit und das Ausmaß der Kropfentstehung im Vergleich zu früher deutlich gesunken.

Der Kropf (Die Struma)

Als Kropf bezeichnet man eine Vergrößerung der Schilddrüse. Der Kropf ist die häufigste Erkrankung der Schilddrüse. Er kann sichtbar sein oder erst durch eine gründliche Untersuchung inkl. Ultraschall festgestellt werden. Die Vergrößerung kann gleichmäßig die gesamte Schilddrüse betreffen (diffuse Struma), oder es können



Bei Jodmangel kann es zu einer Vergrößerung der Schilddrüse kommen – ein Kropf entsteht.

Ultraschall-Untersuchung der Schilddrüse



sich innerhalb der Schilddrüse Knoten bilden (Knotenstruma).

Die Schilddrüsen-Hormone können dabei normal, erhöht oder erniedrigt sein. Das heißt, Funktionsstörungen der Schilddrüse und Kropf können entweder alleine oder zusammen auftreten, wobei jegliche Kombinationsmöglichkeit gegeben ist.

Heiße und kalte Knoten

„Heiß“ bedeutet, dass der Knoten viel oder zu viel Hormon produziert – dadurch kann eine Überfunktion entstehen. Ein „kalter“ Knoten erzeugt wenig bis gar kein Hormon. Kalte Knoten müssen weiter abgeklärt werden, da es sich um einen bösartigen Tumor handeln kann.

Die Unterscheidung zwischen heißen und kalten Knoten kann durch eine so genannte Szintigraphie erfolgen.

Warum entsteht ein Kropf?

Häufigste Ursache ist ein Jodmangel. Auch erbliche Faktoren spielen eine Rolle (familiäre Häufung). Andere Gründe sind Entzündungen, Autoimmunerkrankungen sowie gutartige und bösartige Tumore der Schilddrüse. Auch Medikamente können dazu führen.

Beschwerden

Bei normaler Schilddrüsen-Funktion machen in der Regel nur große Kröpfe bzw. Entzündungen und Tumore Beschwerden. Es können z. B. lokales Druckgefühl, Schmerzen oder Atemnot durch Einengung der Luftröhre auftreten. Bei einer erhöhten oder verminderten Produktion von Schilddrüsen-Hormonen können die Symptome einer Überfunktion (= Hyperthyreose) oder Unterfunktion (= Hypothyreose) auftreten.

Was passiert bei einer Schilddrüsen-Untersuchung?

Zunächst wird eine genaue Befragung durchgeführt, um festzustellen, ob und welche Beschwerden vorliegen. Dies sind zum Beispiel: Zunahme des Halsumfanges, Atemnot, Druck- oder Würgegefühl bzw. Schmerzen im Hals, Gewichtsveränderungen, Herzklopfen oder -Rhythmusstörungen, Schlafstörung, Hitze- oder

Kälteunverträglichkeit. Auch die Angabe einer früheren Operation oder Bestrahlung im Schilddrüsenbereich bzw. einer ev. Schwangerschaft ist wichtig.

Anschließend wird die Schilddrüsengegend bzw. der Hals abgetastet. Bei der folgenden Ultraschall-Untersuchung (Sonographie) können das Volumen der Schilddrüse und die Größe ev. vorhandener Knoten genau bestimmt werden. Liegen Knoten vor, kann durch eine Szintigraphie unterschieden werden, ob sie kalt oder heiß sind. Dabei wird eine radioaktive Substanz injiziert und eine Aufnahme mit einer sog. Gammakamera durchgeführt. Zur Abklärung kalter Knoten ist manchmal eine Punktion erforderlich. Hier wird mit einer feinen Nadel Material entnommen und mikroskopisch weiter untersucht.

Die Behandlung des Kropfes

Abhängig von der Funktion, wird der Arzt ein Schilddrüsen-Hormon in Tablettenform verschreiben. Diese sind nüchtern einzunehmen und sollen die Schilddrüse entlasten und so ein Größenwachstum verhindern bzw. zu einer Verkleinerung führen sowie gleichzeitig eine eventuell vorliegende Unterfunktion ausgleichen. Entgegen einer verbreiteten Meinung führen diese Medikamente **nicht** zu einer Gewichtszunahme! Durch regelmäßige ärztliche Kontrollen wird die Hormondosis optimal eingestellt. Im Falle einer Schwangerschaft darf das Medikament nicht abgesetzt werden.

Ist der Kropf groß und wächst trotz Therapie weiter oder besteht der Verdacht auf einen bösartigen Tumor, so ist eine Schilddrüsen-Operation erforderlich. Dabei wird ein Teil oder die gesamte Schilddrüse entfernt.



Dr. Andreas Brandl

Facharzt für Nuklearmedizin



**SCHULE FÜR
BEWUSSTE ERNÄHRUNG**
CHRISTINE STEIPE-KÜNSTLER

www.bewusste-ernaehrung.at

Wie ernähre ich mich richtig?

Trotz des heute breiten Angebots an Lebensmitteln ist eine ausgewogene Ernährungsweise keine Selbstverständlichkeit. Durch eine richtige Ernährung – wertvolle Zutaten und schonende, frische Zubereitung vorausgesetzt – ist es möglich, viele Krankheiten und Störfaktoren, die in unserem täglichen Leben auf uns zukommen, zu verhindern. Doch wie sieht richtige Ernährung aus? Wie wertvoll ist das, was wir in unseren Einkaufskörben nach Hause tragen? Sich richtig ernähren und gesund zu leben muss gelernt sein.

Besuchen Sie am
1. Februar 2006
um 18:00 Uhr unseren

INFOABEND

Das Programm Frühjahr 06
fordern Sie unter der Adresse
csk@bewusste-ernaehrung.at an.

Apothekendienst Ärztendienst

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von
Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und
von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

Jänner

21. Dr. Josef Lambert,
Köttenstorferstraße 10, Tel. 80554
22. Dr. Katharina DANIEL,
Haratzmüllerstr. 12-14, Tel. 0676/7269086
28. Dr. Dagmar Selig, Tel. 0664/5149606
29. Dr. Raimund Auzinger, Tel. 0650/5095395

Februar

4. Dr. Roland LUDWIG,
Im Föhenschacherl 14, Tel. 72260
5. Dr. Raimund Auzinger, Tel. 0650/5095395
11. Dr. Christian Winkler,
Forellenweg 10, Tel. 0664/9286090
12. Dr. Gerald Koppler, Tel. 0676/5519957
18. Dr. Philipp LUDWIG, Tel. 0664/5221020
19. Dr. Anton Dicketmüller,
Sandbauernstraße 69, Tel. 47687

Münichholz

Jänner

- 21./22. Dr. Peter URBAN,
Falkenweg 12, Tel. 47323
28./29. Dr. Gerd Weber,
Baumannstraße 4, Tel. 46592

Februar

- 4./5. Dr. Michael Schodermayr,
Harrerstraße 5, Tel. 87799
11./12. Dr. Gabriele Schraffl,
Tel. 0650/8911038
18./19. Dr. Manfred Rausch,
Puschmannstraße 76, Tel. 76201

Zahnärztlicher Notdienst

(von 9 bis 12 Uhr)

Jänner

- 21./22. Dr. Mario Ritter,
Steyr, Rooseveltstraße 2D,
Tel. 77411

- 28./29. Dr. Helmut Saxenhuber,
Steyr, Siemensstraße 7,
Tel. 73834

Februar

- 4./5. Dr. Otto Scharnreitner,
Losenstein, Eisenstraße 73,
Tel. 07255/4329
11./12. Dr. Heinz Schubert,
Steyr, Preuenhueberstraße 5,
Tel. 53777
18./19. DDr. Peter Zaruba,
St. Ulrich, Weinleitenweg 24
Tel. 52573

■ **Gesundheits- und Sozialservice Steyr (GSS)**, Dukartstraße 15 (Gesundheitszentrum), Tel. 53737. ■ **Kinderschutz-Zentrum „Wigwam“**, Beratung/Therapien, Promenade 8 (Ecke Stögerstr.), Tel. 41919, Mo, Di, Mi, Fr 10 - 12 Uhr, Do 13 - 15 Uhr. ■ **Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, mobile Hilfe, Haushaltsdienst**, „Vita Mobile – Verein für Pflege, Betreuung und Beratung“, Hanuschstr. 1 (Gebäude Altenheim Tabor), Tel. 86999. ■ **Behinderten- und Altenbetreuung, Beratung**, „Verein Miteinander – Mobiler Hilfsdienst“, Arbeiterstr. 16 (Ennsleite), Tel. 42003. ■ **Hauskrankenpflege, mobile Therapien, Behinderten- und Altenbetreuung, Haushaltshilfen**, Volkshilfe, Leharstr. 24 (Münichholz), Tel. 87624. ■ **Lebensbeistand, Sterbe- und Trauerbegleitung**, „Mobiles Hospiz Steyr“, Leharstraße 24, Tel. 0676/87762495, Di 14 - 17 Uhr, Mi u. Fr 9 - 12 Uhr. ■ **Notruf für Frauen in Krisensituationen**, Frauenhaus Steyr, rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. 07252/87700. ■ **Notruf bei psychischen Krisen**, Psychosozialer Notdienst OÖ, rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. 0732/651015. ■ **Tierärztlicher Notdienst**, Tierklinik Steyr, Dres. Pfeil & Partner, L-Werndl-Straße 28, Tel. 45456.

Apothekendienst (Dienstwechsel ist jeweils um 8 Uhr)

Jänner	Februar
Mi, 18. 4	Mi, 1. 9
Do, 19. 5	Do, 2. 1
Fr, 20. 6	Fr, 3. 2
Sa, 21. 7	Sa, 4. 3
So, 22. 8	So, 5. 4
Mo, 23. 9	Mo, 6. 5
Di, 24. 1	Di, 7. 6
Mi, 25. 2	Mi, 8. 7
Do, 26. 3	Do, 9. 8
Fr, 27. 4	Fr, 10. 9
Sa, 28. 5	Sa, 11. 1
So, 29. 6	So, 12. 2
Mo, 30. 7	Mo, 13. 3
Di, 31. 8	Di, 14. 4
	Mi, 15. 5
	Do, 16. 6
	Fr, 17. 7
	Sa, 18. 8
	So, 19. 9

- 1 Hl.-Geist-Apotheke,
Wieserfeldplatz 11, Tel. 73 5 13
2 Bahnhofapotheke,
Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
3 Apotheke Münchenholz,
Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und
..... St.-Berthold-Apotheke, Garsten,
St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31, u.
..... Apotheke Zur Mariahilf, Sierning,
Kirchenplatz 3, Tel. 07259/2210
4 Ennsleitenapotheke,
Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82, und
..... Steyrtal-Apotheke, Neuzeug,
Steyrtalstraße 23, Tel. 07259/5900
5 Alte Stadtapotheke,
Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
6 Löwenapotheke,
Enge 1, Tel. 53 5 22
7 Taborapotheke,
Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
8 Apotheke am Resthof,
Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02
9 Gründberg-Apotheke,
Sierninger Straße 174A, Tel. 77 2 67

**Die Redaktion des Steyrer
Amtsblattes übernimmt keine
Gewähr für die Richtigkeit der
Notdienste.**

Magistrat Steyr Amtliche Nachrichten

Magistrat der Stadt Steyr, EDV

Lieferauftrag; offenes Verfahren im Unter- schwelligbereich

Bekanntmachung

■ **Auftraggeber:** Stadt Steyr, vertreten durch die EDV des Magistrates der Stadt Steyr, Stadtplatz 27, A-4402 Steyr; Vergabestelle: EDV des Magistrates, Stadtplatz 27, A-4402 Steyr; **Auskünfte:** Wolfgang Patscheider, Tel. 07252/575-218, E-Mail: patscheider@steyr.gv.at

■ **Auftragsgegenstand:** Rahmenvereinbarung für Hardware-Lieferungen; Lieferauftrag

Der vollständige Text der Bekanntmachung ist im Internet abrufbar unter: <http://www.steyr.at/ausschreibung>

Für die Stadt Steyr:
in Vollmacht Wolfgang Patscheider

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Tiefbau; BauStr-3/2005

Straßenanierung Münichholz 2006 (Wagner- und Lehar- straße); offenes Verfahren im Unter- schwelligbereich

Öffentliche Ausschreibung

A.1. Auftraggeber: Stadt Steyr; Vergabestelle: Magistrat Steyr, FA Tiefbau/Straßenbau, Stadtplatz 27, 4402 Steyr; technische Auskünfte: Ing. Franz-Michael Hingerl, Tel. 07252/575-275, Fax: 07252/575-298, E-Mail: tiefbau@steyr.gv.at; administrative Aus-

künfte: Dipl.-Ing. Franz Arbeitshuber, Tel. 07252/575-280, Fax: 07252/575-298, E-Mail: bauwirtschaft@steyr.gv.at

A.2. Gegenstand der Leistung: Erd-, Baumeister- und Asphaltierungsarbeiten für die Straßensanierung Münichholz 2006 – Wagner- und Leharstraße

Erfüllungsort: Steyr

Leistungsfristen: Baubeginn: 19. Juni 2006, Bauende: 31. August 2006 – mit Ausnahme des Feinbelages, Endtermin: 31. August 2007

Eignung: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Befugnis, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit vorzulegen: ■ Nachweise nach § 51 Z.1 bis Z.5 Bundesvergabegesetz: Auszug aus dem Firmenbuch, Strafregisterbescheinigung oder gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes des Unternehmers, letztgültiger Kontoauszug der zuständigen Sozialversicherungsanstalt und letztgültige Lastschriftanzeige der zuständigen Finanzbehörde oder gleichwertige Dokumente des Herkunftslandes des Unternehmers. ■ Nachweise nach § 53 Bundesvergabegesetz: beglaubigte Abschrift des Berufs- oder Handelsregisters des Herkunftslandes des Unternehmers oder die dort vorgesehene Bescheinigung oder eidesstattliche Erklärung. ■ Nachweise nach §§ 56 und 57 Bundesvergabegesetz: Nachweise für die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Nachweise für die technische Leistungsfähigkeit. Die Nachweise können auch durch den Nachweis einer jeweils aktuellen Eintragung beim Auftragnehmerkataster Österreich, A-1206 Wien, Postfach 142, Handelskai 94-96, Fax: 01/3336666-19 (im Internet unter der Adresse <http://www.ankoe.at> abrufbar) geführt werden. Die Unternehmer werden aus Gründen der Verwaltungswirtschaftlichkeit eingeladen, die Eignungsnachweise dem Auftragnehmerkataster Österreich zu übermitteln. Ansonsten sind diese Nachweise dem Auftraggeber vom Unternehmer anlässlich der Abgabe seines Angebotes vollständig zur Verfügung zu stellen.

B.1. Ausschreibungsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen sind **von 23. Jänner 2006 bis 17. Februar 2006** gegen baren Kostenersatz von 100 Euro inkl. MWSt. im Stadtservice des Magistrates der Stadt Steyr, Stadtplatz 27, 4402 Steyr, Erdgeschoß, erhältlich oder können nach schriftlicher Anforderung (per Fax: 07252/575-298, E-Mail: bauwirtschaft@steyr.gv.at) per Nachnahme zugesandt werden. Dienstzeiten: Mo, Di, Do 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr, Mi und Fr 8.30 bis 12 Uhr

B.2. Einreichung der Angebote: Die Angebote sind in einem entsprechend gekennzeichneten, verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Erd-, Baumeister- und Asphaltierungsarbeiten für die Straßensanierung Münichholz 2006 – Angebot, bitte nicht öff-

nen!“ **bis spätestens 17. Februar 2006**, 8.45 Uhr, beim Stadtservice des Steyrer Magistrates (Erdgeschoß) abzugeben. Dienstzeiten siehe Punkt B.1. Die öffentliche Anbotseröffnung findet am selben Tag ab 9 Uhr im Rathaus, Stadtplatz 27, 3. Stock, Zimmer 318, statt.

B.3. Zuschlagsfrist: 5 Monate nach Ablauf der Angebotsfrist, bis 17. Juli 2006

B.4. Arten der Sicherstellung: Ein Vadium wird nicht eingefordert.

B.5. Zulässigkeit von Teilangeboten: Teilangebote sind nicht erlaubt.

B.6. Beschränkung oder Unzulässigkeit von Alternativangeboten: Technische Alternativangebote sind nicht erlaubt, wirtschaftliche Alternativangebote sind unzulässig, rechtliche Alternativangebote sind unzulässig.

B.7. Vergabeprozess: Die Vergabe erfolgt nach dem Billigstbieterprinzip.

B.8. Sonstiges: Es gelten die Bestimmungen laut Ausschreibungsunterlagen. Bewerber oder Bieter von anderen Vertragsparteien des EWR-Abkommens haben nach § 30 Abs. 4 Bundesvergabegesetz 2002 Gleichhaltungsbescheide über ihre Befähigung nach den §§ 373c und 373d GewO 1994 oder eine Bestätigung nach EWR-Architektenverordnung oder der EWR-Ingenieurkonsulentenverordnung in der jeweils geltenden Fassung vorzulegen.

Durch die Entgegennahme der für den Ausschreiber kostenlosen und für den Bieter verbindlichen Angebote entstehen für den Ausschreiber über den gesetzlichen Rahmen des Bundesvergabegesetzes hinaus keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Bietern.

Ein **Datenträgeraustausch** nach ÖNORM B2063 ist vorgesehen. Der von der ausschreibenden Stelle beigestellte Datenträger ist zu verwenden. Näheres siehe in den Ausschreibungsunterlagen. Die Bekanntmachung ist im Internet abrufbar unter: <http://www.steyr.at/ausschreibungen>.

Für die Stadt Steyr: in Vollmacht Bau-
direktor Dipl.-Ing. Willfried Schönfelder

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Tiefbau; BauStr-4/2006

Straßenneubau 2006; offenes Verfahren im Unterschwelligbereich

Öffentliche Ausschreibung

A.1. Auftraggeber: Stadt Steyr, Vergabe-

stelle: Magistrat Steyr, FA Tiefbau/Straßenbau, Stadtplatz 27, 4402 Steyr; technische Auskünfte: Ing. Franz-Michael Hingerl, Tel. 07252/575-275, Fax: 07252/575-298, E-Mail: tiefbau@steyr.gv.at; administrative Auskünfte: Dipl.-Ing. Franz Arbeitshuber, Tel. 07252/575-280, Fax: 07252/575-298, E-Mail: bauwirtschaft@steyr.gv.at

A.2. Gegenstand der Leistung: Erd-, Baumeister- und Asphaltierungsarbeiten für den Straßenneubau 2006 der Stadt Steyr für die Bereiche:
Taschelried – Sanierung Taschelried Resthof – Sanierung August-Moser-Straße Stein – Sanierung Goldhanstraße Schlüsselhof – Sanierung Schlüsselhof BA 1

Erfüllungsort: Steyr

Leistungsfristen: Baubeginn: 18. April 2006, Bauende: 31. August 2006 – mit Ausnahme des Feinbelages, Endtermin: 31. August 2007

Eignung: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Befugnis, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit vorzulegen: ■ Nachweise nach § 51 Z.1 bis Z.5 Bundesvergabegesetz: Auszug aus dem Firmenbuch, Strafregisterbescheinigung oder gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes des Unternehmers, letztgültiger Kontoauszug der zuständigen Sozialversicherungsanstalt und letztgültige Lastschriftanzeige der zuständigen Finanzbehörde oder gleichwertige Dokumente des Herkunftslandes des Unternehmers. ■ Nachweise nach § 53 Bundesvergabegesetz: beglaubigte Abschrift des Berufs- oder Handelsregisters des Herkunftslandes des Unternehmers oder die dort vorgesehene Bescheinigung oder eidesstattliche Erklärung. ■ Nachweise nach §§ 56 und 57 Bundesvergabegesetz: Nachweise für die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Nachweise für die technische Leistungsfähigkeit. Die Nachweise können auch durch den Nachweis einer jeweils aktuellen Eintragung beim Auftragnehmerkataster Österreich, A-1206 Wien, Postfach 142, Handelskai 94-96, Fax: 01/3336666-19 (im Internet unter der Adresse <http://www.ankoe.at> abrufbar) geführt werden. Die Unternehmer werden aus Gründen der Verwaltungswirtschaftlichkeit eingeladen, die Eignungsnachweise dem Auftragnehmerkataster Österreich zu übermitteln. Ansonsten sind diese Nachweise dem Auftraggeber vom Unternehmer anlässlich der Abgabe seines Angebotes vollständig zur Verfügung zu stellen.

B.1. Ausschreibungsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen sind **von 30. Jänner 2006 bis 28. Februar 2006** gegen baren Kostenersatz von 70 Euro inkl. MWSt. im Stadtservice des Magistrates der Stadt Steyr, Stadtplatz 27, 4402 Steyr, Erdgeschoß, erhältlich oder können nach schriftlicher Anforderung (per Fax: 07252/575-298, E-Mail: bauwirtschaft@steyr.gv.at) per Nachnahme zugesandt werden. Dienstzeiten: Mo, Di, Do 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr, Mi und Fr 8.30 bis 12 Uhr

B.2. Einreichung der Angebote: Die Angebote sind in einem entsprechend gekennzeichneten, verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Erd-, Baumeister- und Asphaltierungsarbeiten für den Straßenneubau 2006 – Angebot, bitte nicht öffnen!“ **bis spätestens 28. Februar 2006, 8.45 Uhr**, im Stadtservice des Magistrates der Stadt Steyr, Erdgeschoß, abzugeben. Dienstzeiten siehe Punkt B.1. Die öffentliche Anbotseröffnung findet am selben Tag ab 9 Uhr im Rathaus, Stadtplatz 27, 3. Stock, Zimmer

Freiwillige Vereinsauflösungen

- „Grünmarkt aktiv“, mit dem Sitz in Steyr
- Sparverein „Zu den drei Rosen“, mit dem Sitz in Steyr

Impressum

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, Telefax 0 72 52 / 483 86, eMail: kastlunger@steyr.gv.at, Web: www.steyr.gv.at - Hersteller Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - **Verlags- und Herstellungsort Steyr - Anzeigenannahme** Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73, Tel. Frau Gertraud Steindl: 0699/11814654. Titelfoto: Beinda Kastlunger

1

318, statt.

B.3. Zuschlagsfrist: 5 Monate nach Ablauf der Angebotsfrist, bis 28. Juli 2006

B.4. Arten der Sicherstellung: Ein Vadium wird nicht eingefordert.

B.5. Zulässigkeit von Teilangeboten: Teilangebote sind nicht erlaubt.

B.6. Beschränkung oder Unzulässigkeit von Alternativangeboten: Technische Alternativangebote sind nicht erlaubt, wirtschaftliche Alternativangebote sind unzulässig, rechtliche Alternativangebote sind unzulässig.

B.7. Vergabeprinzip: Die Vergabe erfolgt nach dem Billigstbieterprinzip.

B.8. Sonstiges: Es gelten die Bestimmungen laut Ausschreibungsunterlagen. Bewerber oder Bieter von anderen Vertragsparteien des EWR-Abkommens haben nach § 30 Abs. 4 Bundesvergabe-gesetz 2002 Gleichhaltungsbescheide über ihre Befähigung nach den §§ 373c und 373d GewO 1994 oder eine Bestätigung nach EWR-Architektenverordnung oder der EWR-Ingenieurkonsultantenverordnung in der jeweils geltenden Fassung vorzulegen.

Durch die Entgegennahme der für den Ausschreiber kostenlosen und für den Bieter verbindlichen Angebote entstehen für den Ausschreiber über den gesetzlichen Rahmen des Bundesvergabe-gesetzes hinaus keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Bietern.

Ein **Datenträgeraustausch** nach ÖNORM B2063 ist vorgesehen. Der von der ausschreibenden Stelle beigestellte Datenträger ist zu verwenden, Näheres siehe in den Ausschreibungsunterlagen. Die Bekanntmachung ist im Internet abrufbar unter: <http://www.steyr.at/ausschreibungen>

Für die Stadt Steyr: in Vollmacht Bau-direktor Dipl.-Ing. Willfried Schönfelder



Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-6/2004

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.14 – Wohnbebauung Staffelmayr

Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 15. 12. 2005 beschlossene Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 14 – Wohnbebauung Staffelmayr – wird hiermit gemäß § 34 Abs. 5 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1994, in Verbindung mit § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., als Verordnung der Stadt kundgemacht.

Der Plan wurde gemäß § 34 Abs. 1 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1994,

Im Steyrer Tierheim wartet derzeit eine Katze (weiblich, schildpattfarben mit weißem Kinnfleck) darauf, dass sie von ihrem Besitzer abgeholt wird. Das etwa fünf Jahre alte Tier ist am 30. Dezember im Bereich Heuberg/Dietach gefunden worden. **Hinweise** auf die Herkunft der Katze soll man bitte unverzüglich den Tierheim-Mitarbeitern mitteilen, damit das Fundtier rasch in seine gewohnte Umgebung zurückkehren oder auf einen neuen Platz vermittelt werden kann. **Kontakt:** Tierheim Steyr, Neustifter Hauptstraße 11, 4407 Steyr-Gleink, www.tierheim-steyr.at.tt, Tel. 07252/71650 (Mo – Sa von 8 bis 12 und 16 bis 19 Uhr, So von 18 bis 20 Uhr); **Notdienst-Bereitschaft** unter Tel. 0664/7844994.

mit Erlass des Amtes der Oö. Landesregierung vom 23. 12. 2005, Zahl Bau R-P-490189/1-2005-Mo, aufsichtsbehördlich genehmigt.

Gemäß § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht.

Der Bezug habende Plan liegt **zwei Wochen** beim Magistrat Steyr, Baurechtsabteilung, zur **öffentlichen Einsichtnahme** während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechts-wirksam.

Der Plan liegt auch nach In-Kraft-Treten während der Amtsstunden im Magistrat der Stadt Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Magistrat Steyr: im Auftrag Esterle

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-9/2004

Umbenennung des Sparkassenplatzes auf Prof.-Erich-Grandy-Platz und Einreihung als Gemeindestraße

Kundmachung

Die vom Stadtsenat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 22. 12. 2005 beschlossene Umbenennung des Sparkassenplatzes in Prof.-Erich-Grandy-Platz und Einreihung der Verkehrsfläche entsprechend den Bestimmungen des § 8 Abs. 2 lit. a Oö. Straßengesetz, LGBl. Nr. 84/91 idgF., als Gemeindestraße wird hiermit gemäß § 11 Abs. 1 Oö. Straßengesetz 1991, LGBl. Nr. 84/1991 idgF., in Verbindung mit § 65 Sta-

Stellen-Ausschreibung

Im Geschäftsbereich III/ Fachabteilung für Tiefbau – Dienststelle Kanalbau ist nachstehender Dienstposten zu besetzen:

Funktions-Laufbahn 17.1: Qualifizierte/r Sachbearbeiter/in – Tiefbautechniker/in

Aufgaben:

- Bauüberwachung, Erhaltung und Verwaltung der öffentlichen Kanäle unter Fachaufsicht des Dienststellenleiters
- EDV-mäßige Bearbeitung des Kanalkatasters inkl. aller Erhebungs- und Abstimmungsarbeiten
- Bauleitung, Abrechnung, Abnahme von Kanalbauvorhaben,

einschließlich des dazugehörigen Straßenbaus unter Fachaufsicht des Dienststellenleiters

- Begleitung von Projektierungen und Ausschreibungen im Kanal- und Straßenbau
- Koordinierung allfälliger Leitungsverlegungen in Kanälen

Voraussetzungen:

- Abschluss einer Fachschule/ Fachrichtung Tiefbau oder Lehrabschluss und Polierausbildung
- Umfassende Kenntnisse im Bereich Windows, CAD
- Berufserfahrung im Baubereich und Kenntnisse über die öffentliche Verwaltung sind von Vorteil
- Hohes Maß an Flexibilität
- Team-, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Befähigung zu selbstständigem Arbeiten und Entscheiden sowie zu unternehmerischem Denken und Handeln
- Bereitschaft zur Weiterbildung

- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Gesundheitliche Eignung für den Außendienst und für PC-Arbeiten
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländern/innen.

Die Einstellung erfolgt auf Basis Vollbeschäftigung, ist vorerst auf 6 Monate befristet und wird bei zufrieden stellender Dienstleistung in ein unbefristetes Vertragsbediensteten-Verhältnis zur Stadt Steyr umgewandelt.

Für die Bewerbungen sind ausschließlich die **Bewerbungsbögen des Magistrates** zu verwenden, die beim Stadtservice im Rathaus (Par-

terre, rechts) und in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, Stadtplatz 27, 2. Stock, Tel. 07252/575-222) erhältlich sind. Weiters kann man das Formular auch im Internet unter www.steyr.at – Magistrat Steyr herunterladen. Die Bewerbungen müssen **bis spätestens 31. Jänner 2006** beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, einlangen.

Für **Auskünfte über die Tätigkeit** wenden Sie sich bitte an den Leiter der Fachabteilung für Tiefbau Dipl.-Ing. Norbert Prantl unter der Tel.-Nr. 07252/575-270. **Infos betreffend Einstellung und Entlohnung** erhält man vom Team der Fachabteilung für Personalverwaltung unter der Steyrer Tel.-Nr. 575-224.

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmidl

tut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., als Verordnung der Stadt kundgemacht.

Gemäß § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der Bezug habende Plan liegt **zwei Wochen** beim Magistrat Steyr, Baurechtsabteilung, zur **öffentlichen Einsichtnahme** während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Der Plan liegt auch nach In-Kraft-Treten während der Amtsstunden im Magistrat der Stadt Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Magistrat Steyr:
im Auftrag Esterle

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-16/2004

Änderung des Stadtentwicklungskonzeptes Nr. 1/2003

Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 15. 12. 2005 beschlossene Änderung des Stadtentwicklungskonzeptes Nr. 1/2003 wird hiermit gemäß § 34 Abs. 5 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1994, in Verbindung mit § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., als Verordnung der Stadt kundgemacht.

Der Plan wurde gemäß § 34 Abs. 1 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1994, mit Erlass des Amtes der Oö. Landesregierung vom 23. 12. 2005, Zahl Bau R-P-490188/1-2005-Mo, aufsichtsbehördlich genehmigt.

Gemäß § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der Bezug habende Plan liegt **zwei Wochen** beim Magistrat Steyr, Baurechtsabteilung, zur **öffentlichen Einsichtnahme** während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Der Plan liegt auch nach In-Kraft-Treten während der Amtsstunden im Magistrat der Stadt Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Magistrat Steyr:
im Auftrag Esterle

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-17/2004

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.6 – Dornach/Stadtgut

Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 7. 7. 2005 beschlossene Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 6 – Dornach/Stadtgut – wird hiermit gemäß § 34 Abs. 5 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1994, in Verbindung mit § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., als Verordnung der Stadt kundgemacht.

Der Plan wurde gemäß § 34 Abs. 1 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1994, mit Erlass des Amtes der Oö. Landesregierung vom 23. 11. 2005, Zahl Bau R-P-490186/3-2005-Mo, aufsichtsbehördlich genehmigt.

Gemäß § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der Bezug habende Plan liegt **zwei Wochen** beim Magistrat Steyr, Baurechtsabteilung, zur **öffentlichen Einsichtnahme** während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Der Plan liegt auch nach In-Kraft-Treten während der Amtsstunden im Magistrat der Stadt Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Magistrat Steyr:
im Auftrag Esterle

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-21/2005

Neuplanungsgebiet

Nr. 11 – Hofergründe

Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 15. 12. 2005 beschlossene Verordnung betreffend die Erlassung des Neuplanungsgebietes Nr. 11 – Hofergründe wird entsprechend den Bestimmungen des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 i.d.g.F., als Verordnung der Stadt kundgemacht.

I.

Gemäß § 45 Abs. 1 der Oö. Bauordnung, LGBl. Nr. 66/1994 idgF., wird für das im Plan des Stadtbauamtes vom 11. 5. 2005 bezeichnete Gebiet (rot umrandet) ein zeitlich befristetes Neuplanungsgebiet verhängt.

Räumlich begrenzt ist es einerseits durch den bestehenden Bebauungsplan Hofergründe (Fellinger-Siedlung) im Osten, die westliche Begrenzung ist die Hubergutstraße, die südliche und nördliche Grenze des Neuplanungsgebietes ist in etwa ident mit einer Verlängerung der nördlichen und südlichen Grenze des Bebauungsplanes Hofergründe, reichend bis zur Hubergutstraße. Bei einer Bebauung sind nachfolgende Kriterien zu berücksichtigen:

1. Die maximal zulässige **Anzahl der zu errichtenden Geschoße** im Bereich der Einfamilienhäuser ist mit einem Vollgeschoß und dem Ausbau des Dachgeschoßes bzw. des Dachraumes zu begrenzen.

Im Bereich der Flächenwidmung „Gemischtes Baugebiet“ im westlichen Teil des Planungsgebietes dürfen keine zusätzlichen Geschoße errichtet werden.

2. Die **Geschoßflächenzahl** in den von Einfamilienhaus-Bebauung geprägten Bereichen darf 0,4 nicht übersteigen. Bei bebauten Grundstücken mit einer errechneten Geschoßflächenzahl von mehr als 0,4 dürfen keine Erweiterungen vorgenommen werden. Eine Ausnahme gilt bei der Bebauung der Grundstücke mit einer Flächenwidmung „Gemischtes Baugebiet“ im westlichen Teil des Planungsgebietes: Hier darf eine Geschoßflächenzahl von 0,8 nicht überschritten werden.

3. **Baufuchtlinien:** Der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 42 vom 24. 11. 1983 (Zahl Bau 2-2628/77) ist uneingeschränkt anzuwenden. Für sämtliche Flächen des Neuplanungsgebietes, die außerhalb des Bebauungsplanes Nr. 42 gelegen sind, gilt folgende Bestimmung: Die Baufluchtlinien sind mit den bestehenden Gebäudefassaden ident. Eventuelle mögliche Zubauten sind mit den bestehenden Gebäudefassaden ident. Eventuelle mögliche Zubauten werden im Zuge der Bebauungsplan-Erstellung überprüft.

Gemäß § 45 der Oö. Bauordnung leg. cit. kann der Gemeinderat durch Verordnung bestimmte Gebiete zu Neuplanungsgebieten erklären, wenn ein Flächenwidmungs- oder Bebauungsplan für dieses Gebiet erlassen oder geändert werden soll und dies im Interesse der Sicherung einer zweckmäßigen und geordneten Bebauung erforderlich ist. Die Erklärung zum Neuplanungsgebiet hat die Wirkung, dass Bauplatzbewilligungen, Bewilligungen für die Änderungen von Bauplätzen und bebauten Grundstücken und Baubewilligungen, ausgenommen Abbruchbewilligungen, nur ausnahmsweise erteilt werden dürfen, wenn nach der jeweils gegebenen Sachlage anzunehmen ist, dass die beantragte Bewilligung die Durchführung des künftigen Flächenwidmungs- oder Bebauungsplanes nicht erschwert oder verhindert und dem bestehenden Bebauungs-/Flächenwidmungsplan oder der Bauordnung nicht widerspricht.

II.

Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 65 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., im Amtsblatt der Stadt Steyr. Die Planunterlagen liegen vom Tag der Kundmachung an in der Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten sowie in der Fachabteilung für Stadtplanung & Stadtentwicklung des Magistrates der Stadt Steyr **zwei Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme** auf.

Der Plan liegt auch nach In-Kraft-Treten während der Amtsstunden zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Magistrat Steyr:
im Auftrag Esterle

Wertsicherung – November 2005

Verbraucherpreisindex – 2000 = 100

Oktober	111,1
November	110,9

Verbraucherpreisindex – 1996 = 100

Oktober	116,9
November	116,7

Verbraucherpreisindex – 1986 = 100

Oktober	152,9
November	152,6

Verbraucherpreisindex – 1976 = 100

Oktober	237,6
November	237,2

Verbraucherpreisindex – 1966 = 100

Oktober	417,1
November	416,3

Verbraucherpreisindex I – 1958 = 100

Oktober	531,4
November	530,4

Verbraucherpreisindex II – 1958 = 100

Oktober	533,1
November	532,1

Kleinhandelspreisindex – 1938 = 100

Oktober	4.024,0
November	4.016,8

Lebenshaltungskostenindex – 1938 = 100

Oktober	3.965,7
November	3.958,6

Lebenshaltungskostenindex – 1945 = 100

Oktober	4.669,1
November	4.660,7

Auszug aus dem
KURSPROGRAMM
Frühjahr 2006



Anmeldung und/oder persönliche Anfragen bei:

BFI Steyr, Redtenbachergasse 1a, 4400 Steyr

Tel.: 07252/45490, FAX: 07252/45490-7091, E-Mail: service.steyr@bfi-ooe.at

BFI Service-Line: Tel.: 0810/004 005, 24 Stunden-Service im Internet: www.bfi-ooe.at

2005 SR 5080/01

**Ausbildung zum/zur
HeimhelferIn**

Kursbeginn: 27.01.2006, 14.30 Uhr

AK-Preis: € 986,— / Kursbeitrag: € 1.061,—

2005 SR 5716/02

**Bachblüten als Heilmethode und
Weg zur Selbsterfahrung**

Kursbeginn: 28.01.2006, 08.45 Uhr

AK-Preis: € 87,30 / Kursbeitrag: € 97,—

2005 SR B971/02

Aufwärmkurs BRP Mathematik

Kursbeginn: 30.01.2006, 18.00 Uhr

AK-Preis: € 162,— / Kursbeitrag: € 180,—

2005 SR B970/03

**Informationsveranstaltung
Berufsreife und
Studienberechtigung**

Beginn: 31.01.2006, 19.00 Uhr

Kostenlos! Anmeldung erforderlich!

2005 SR 5320/02

**Informationsabend für
Brain Gym und Touch for Health**

Beginn: 02.02.2006, 18.30 Uhr

Kostenlos! Anmeldung erforderlich!

2005 SR 5860/01

**Weiterbildung zum/zur
SeniorenanimateurIn**

Kursbeginn: 06.02.2006, 18.00 Uhr

AK-Preis: € 1.705,— / Kursbeitrag: € 1.780,—

2005 SR 6110/01

Englisch Intensiv 1

Kursbeginn: 28.02.2006, 18.15 Uhr

AK-Preis: € 198,— / Kursbeitrag: € 220,—



2005 SR 4751/02

**Informationsveranstaltung
Führung in der Produktion**

Beginn: 09.02.2006, 18.00 Uhr

Kostenlos! Anmeldung erforderlich!



Bildungsbonus = Sie erhalten bis zu 40 % der Kurskosten, maximal jedoch 100 Euro pro Kursjahr zurück. Zusätzlich zum AK-Bildungsbonus erhalten Sie als AK-Mitglied den AK Preis (10 % Ermäßigung - max. € 75,—)

Erinnerung an die
Vergangenheit

Chronik

Vor 100 Jahren

- Die Weiß-, Woll- und Wirkwarengeschäftsinhaberin Anna Moser in Steyr verkauft ihr Geschäft in der Enge an Franz Klein, der bisher in der Firma Moritz Enzinger tätig gewesen ist.
- Die Gastwirts-Eheleute Felix und Anna Singhuber erwerben durch Kauf das Gasthaus der Eheleute Johann und Theresia Bayerl am Bergerweg um 48.000 Kronen, und Letztere kaufen das Gasthaus „Zum schwarzen Bären“ am Grünmarkt von den Eheleuten Josef und Anna Kay um 38.000 Kronen.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1907

Vor 75 Jahren

- Während in Linz der großen Dichterin Enrica Baronin von Handel-Mazzetti anlässlich ihres 60. Geburtstages große Feiern veranstaltet werden, weil die gefeierte Literatin selbst in ihrem geliebten Steyr, dem sie durch ihre Werke „Stefana Schwertner“ und „Die arme Margret“ neuen Ruhm in allen deutschen Landen verschafft hat. Steyr ist stolz auf die Anwesenheit der Dichterin. Wie viele Städte und Orte hätten es sich zur höchsten Ehre angerechnet, die Dichterin an diesem Tag, da ihr Name unzählige Male mit Verehrung und Bewunderung genannt wird, beherbergen zu dürfen.

Vor 70 Jahren: Am 20. Jänner 1936 stirbt der Metallplastiker, Künstler und Graveurmeister Michael Blümelhuber. Er hat zu den berühmtesten Stahl-schneidern seiner Zeit gezählt und unter anderem den Schlüssel für den Linzer Dom gestaltet. In den Jahren 1908 bis 1910 haben ihm die Stadt Steyr, das Land Oberösterreich und der Bund die weit über die Grenzen des Landes bekannte Meisterwerkstätte an der nach ihm benannten Blümelhuberstraße geschaffen.



Sammlung L. Grundner

■ Der 10. Jänner ist für Steyr ein besonderer Tag. An diesem Datum ist Steyr der Mittelpunkt eines Radiovortrages des Wiener Senders. Zu diesem Zweck ist von der Radio AG Wien ein eigenes Sendeauto nach Steyr gekommen, dessen Apparat in Steyr die Vorträge aufnehmen und dem Wiener Sender übermitteln soll. Die Radioübertragung beginnt um 3 Uhr nachmittags mit einem Vortrag von Prof. Gregor Goldbacher. Vor dem Rathausplatz ergreift anschließend Bürgermeister Franz Sichlrader das Wort, um nach einer kurzen Würdigung der 950-jährigen Geschichte der Stadt auf die ungeheuren Schwierigkeiten und Existenzsorgen der Jetztzeit hinzuweisen.

■ Bei der 66. Generalversammlung kann die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr auf 65 Bestandsjahre zurückblicken. Vieles ist während dieser langen Zeit beim Ausbau der Wehr geschehen.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1932

Vor 50 Jahren

- Aus dem Besitz einer Steyrer Familie wird vom Magistrat für das Heimathaus ein „Nürnburger Ei“ angekauft. Dabei handelt es sich um eine der nur mehr in geringer Anzahl vorhandenen Taschenuhren, die um 1510 vom Nürnberger Uhrmacher Peter Henlein hergestellt worden sind.
- Zum Kommandanten der Sicherheitswache wird nach dem Tod von Oberstleutnant Leitner Polizeimajor Karl Blank ernannt.

Quelle: Steyrer Kalender 1957

Vor 25 Jahren

- Zum ersten Mal seit Bestehen des Sonderpostamtes Christkindl wird ein Rückgang der Abstempelungen festgestellt. Allerdings liegt die Zahl der Postsendungen und Abstempelungen mit 1.721.000 nur um 0,44 Prozent unter dem Rekordergebnis des Vorjahres.
- Als Nachfolger von Hofrat DI Wilhelm Jurkovsky wird DI Klaus Hamberger zum Di-



Sammlung L. Grundner

Am 8. Jänner 1876 brennt der Oberteil der Stadtpfarrkirche mit dem barocken Turmhelm ab. Trotz der sofortigen Gründung eines Turmbauvereines gelingt es erst 1885, nach Plänen des Wiener Architekten Friedrich von Schmidt mit dem Bau der neugotischen Konstruktion zu beginnen, die bis heute nahezu unverändert erhalten geblieben ist.

rektor der HTL Steyr bestellt. Mit 40 Jahren ist DI Hamberger der jüngste HTL-Direktor in Österreich.

■ Die Zahl der in Steyr registrierten Kraftfahrzeuge ist auf 17.310 gestiegen.

Quelle: Steyrer Kalender 1982

Vor 10 Jahren

- Mit Jahresbeginn übernimmt Primar Dr. Josef Feichtinger die ärztliche Leitung im Landeskrankenhaus Steyr. Feichtinger leitet seit mehr als 12 Jahren das Pathologie-Institut in Steyr.
- Im Jänner wird im Steyrer Gemeinderat erstmals geheim über den Haushaltsvoranschlag abgestimmt. 19 Mandatare stimmen dem Budget zu. Die Pro-Kopf-Verschuldung der Stadt steigt auf 20.177 Schilling.
- Regierungsrat Ernst Seidl feiert seinen 60er. Der bekannte Steyrer ist als Absolvent der Handelsschule am 1. Dez. 1954 in den Gerichtsdienst eingetreten und hat sich zum Rechtspfleger in Grundbuchsachen ausbilden lassen. Seidl ist fast 9 Jahre Mitglied der VP-Fraktion im Steyrer Gemeinderat und als Obmann des Pressvereins Steyr bis Anfang der 90er-Jahre Herausgeber der Steyrer Zeitung gewesen.

Quelle: Steyrer Kalender 1997